

SOMMER 2023

WIR

WETTMANNSTÄTTEN IM RAMPENLICHT



*WIR
WÜNSCHEN EINEN
WUNDERSCHÖNEN
SOMMER!*

INHALT

Aus der Gemeinde

Bürgermeistervorwort	3
Gemeindeinformationen	4
Aus der Gemeinderatssitzung	7
Gesunde Gemeinde	7
Hitzeschutzplan	8
Steiermark Card	9
Frühjahrsputz	10
Ein Betrieb stellt sich vor	10
Freizeitclub	11
Im Zeichen des Kürbis	11

Vereine, Verbände & Organisationen

Landjugend	12
UFC Wettnannstätten	13

Bildung & Schule

Energieschlaumeier	14
Volksschule	14
Die heilige Firmung	17
ÖKB-Vorschau	17
Kindergarten	18
Bücherei	19
Kindersicherheit und Unfallprävention	20
Musikschule Stainz	21
Für die kleinen Leser	22

Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Gartentipps für den Sommer	23
Berg- und Naturwacht	24
Pro.E-Bike Fahrsicherheitstraining	25
Ball- und Bewegungsschule	26
AMS Deutschlandsberg	26
Markus Hartinger – Der schnellste Steirer	27
(T)Aschenbecher	27
Maibaumaufstellen	28
Aktion „Kitzretter“	29
Die Südweststeiermark wird klimafit	30
Polizei	31
Kinderrätsel	32
Veranstaltungshinweise	32

**Redaktionsschluss für die
Herbst-Ausgabe:
14. August 2023**

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wettnannstätten, 8521 Wettnannstätten 2, Bgm Peter Neger, www.wettnannstaetten.at

Verlagsort, Medienherstellung Layout und Druck: Druckhaus Thalerhof, Gmeinergerasse 1-3, 8073 Feldkirchen bei Graz.

Redaktionsteam: Peter Neger, Silvia Stiendl, Bettina Lostuzzo, Barbara Neuhold, Beatrice Safran-Schöller, Patrick Masser, Nicole Stoisser.

Blattlinie: „WIR“ ist eine unabhängige Zeitung und wendet sich an alle Bürgerinnen und Bürger mit lokalen Ereignissen in der Marktgemeinde Wettnannstätten sowie aktuellen Informationen für die Gemeindebevölkerung.

Fotos: Gemeinde Wettnannstätten, privat, Rest namentlich gekennzeichnet.
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: „WIR“ ist eine periodisch, viermal im Jahr erscheinende Zeitung der Marktgemeinde Wettnannstätten und beinhaltet amtliche Mitteilungen und Informationen aus und für die Gemeinde. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

BÜRGERINFO

GEMEINDEAMT

Telefon	03185-2252-0
Telefax	03185-2252-220
E-Mail	gde@wettnannstaetten.gv.at
Internet	www.wettnannstaetten.gv.at

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Nach telefonischer Vereinbarung

PARTEIENVERKEHR

Mo bis Fr	08:00 – 12:00 Uhr
zusätzlich Do	13:00 – 18:00 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG

Bürgermeister

Hr. Peter Neger DW 216

Amtsleitung

Fr. Ulrike Neger DW 215

Bürgerservice

Fr. Bettina Lostuzzo DW 210

Bauamt

Fr. Christa Pistolnig DW 212

Buchhaltung

Fr Andrea Mitteregger DW 211

NOTRUF

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euronotruf	112
Bergrettung	140
Landeswarnzentrale	130
Gesundheitstelefon	1450
Vergiftungszentrale	01/ 406 4343

Für **Anregungen, Wünsche und Berichte** kontaktieren Sie bitte **Frau Bettina Lostuzzo** unter **Tel. 03185-2252-210** oder per Mail an **redaktion@wettnannstaetten.gv.at**
Bitte beachten Sie, dass **Fotos eine Auflösung** von mind. **300 dpi** und eine Größe von mind. **1MB** haben und als **JPG Datei** übermittelt werden müssen.

Bürgermeistervorwort

Liebe Jugend, liebe Wettmannstätterinnen und Wettmannstätter!

Mit Hochdruck werden seit einiger Zeit große Bauvorhaben im Gemeindegebiet von Wettmannstätten vorangetrieben. Einerseits sind es Projekte der öffentlichen Hand, also der Marktgemeinde selbst, andererseits gibt es private Investitionen, die mit Ehrgeiz umgesetzt werden.

Glasfaser – Ortswasserleitung – Sanierung L 639

Bereits fertiggestellt ist der Glasfaserausbau in Lassenberg und in Teilen der Katastralgemeinde Wettmannstätten. Dies war auch der förderfähige Abschnitt unserer Marktgemeinde, welcher von der SBIDI ausgebaut wurde. Wie im Inneren der Zeitung noch berichtet wird, errichtet in den Katastralgemeinden Schönaich, Wohlsdorf und Zehndorf sowie im Ortskern von Wettmannstätten die Energie Steiermark das Glasfasernetz. Mit den Bauarbeiten soll noch im Spätsommer begonnen werden. Nach Fertigstellung ist die Marktgemeinde Wettmannstätten dann flächendeckend mit ultraschnellem Internet versorgt.

Derzeit läuft die Planungsphase für die Generalsanierung der L 639 (Ortsdurchfahrt von Wettmannstätten). In die Planung wurde das vom Land in Auftrag gegebene Radverkehrskonzept bereits eingearbeitet. Zurzeit befasst sich der Verkehrsausschuss der Gemeinde intensiv mit den Details – auch die betroffenen Anrainer werden in weiterer Folge miteingebunden. Seitens des Landes ist die Sanierung der L 639 für 2024 budgetiert und soll auch umgesetzt werden. Das heißt für uns als Gemeinde, dass wir jetzt absolut alle auch nur irgendwie anzudenkenden Leitungen und Lehrverrohrungen noch in die Straße einbauen müssen und auch dürfen. Leider war es nicht

möglich, gemeinsam mit der Glasfaserleitung auch die Wasserleitung mitzuverlegen. Nicht die unterschiedlichen Verlegetiefen waren der Grund, sondern die noch offene Förderzusage des Landes Steiermark, ohne die mit dem Bau nicht begonnen werden darf. Das heißt also, dass auf der L 639 im OG von Wettmannstätten im Herbst neuerlich gegraben wird. Eine neue, dem Stand der Technik entsprechende Wasserversorgungsleitung wird die „uralte“ Versorgungsleitung ersetzen. Mit dieser Investition ist uns im Hinblick auf die Daseinsvorsorge wieder ein großer Schritt gelungen. Mit der Vorfreude auf die Generalsanierung im kommenden Jahr bitte ich die Bevölkerung schon jetzt wieder neuerlich um Verständnis für diese wichtige Baumaßnahme. Auch wenn es uns allen lieber gewesen wäre, Glasfaser und Wasserleitung in einem Arbeitsgang zu verlegen – es war, wenn auch gewollt, einfach nicht möglich.

Rüsthausneubau FF Wohlsdorf

Mit dem Neubau des Rüsthauses der FF Wohlsdorf steht ein weiteres großes Projekt in unserer Marktgemeinde in den Startlöchern, wengleich aufgrund neuer aktueller Entwicklungen aber weitere Adaptierungen notwendig sind. In enger Abstimmung mit dem Ausschuss der FF Wohlsdorf werden derzeit die letzten Details geplant. Neben der Einreichplanung wurde auch die Bauaufsicht bereits vergeben. Baustart soll aus heutiger Sicht noch im Herbst 2023 sein.

Kinderkrippe

Die Abteilung 17 des Landes Steiermark prüft über Auftrag des politischen Büros von LH Christopher Drexler nach einem bereits erfolgten Ortsaugenschein den optimalen Standort für eine Kinderkrippe in Wettmannstätten. Der Gemeinderat wird sich also zeitnah mit der weiteren Vorgangsweise beschäftigen.



© Augenblick

In eigener Sache

Um jeglichen Spekulationen und Gerüchten ein für alle Mal ein Ende zu setzen möchte ich hiermit klarstellen, dass ich der Gemeindepolitik erhalten bleibe und keineswegs Ambitionen in irgendeine andere Richtung hatte oder habe. Diese Klarstellung ist mir insofern wichtig, weil ich selbst schon mehrmals darauf angesprochen wurde. Wie auch immer diese Gerüchte zustande gekommen sind und wer auch immer diese verbreitet hat, ich werde auch in Zukunft mit ganzer Kraft für unsere schöne Marktgemeinde arbeiten und freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen, denen das Wohl unserer Gemeinde ebenso am Herzen liegt.

Genießen Sie den Sommer, der auch in Wettmannstätten unter anderem mit den Sterzfesten ein gutes kulturelles Angebot bietet.

Aber auch viele kleinere und auch größere Veranstaltungen laden zum Besuch oder aktiven Mittun ein. Ein Dank gilt Allen, die sich immer wieder in den verschiedensten Bereichen engagieren. Ein besonderer Dank gilt aber auch all jenen, die sich aktiv in das Gemeindeleben einbringen und damit uns allen, der gesamten Bevölkerung, jenes Wohlbefinden ermöglichen, welches wir dann doch immer wieder sehr schätzen.

Ich wünsche Ihnen allen einen hoffnungsvollen und erholsamen Sommer und den Kindern schöne und erholsame Ferien.

Ihr/euer Bürgermeister

ÖFFENTLICHES GUT IST KEIN PRIVATGRUND

Leider wird immer wieder festgestellt, dass vorwiegend im Bankettbereich von Gemeindestraßen, Grabungsarbeiten (z.B. Entwässerungs-, oder Stromleitungen) ohne Zustimmung der Gemeinde durchgeführt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dafür **immer eine Bewilligung** erforderlich ist!

Sondernutzung – Aufgrabungsbewilligung

Allgemeine Information

Für jede den bestimmungsgemäßen Zweck hinausgehende Benützung der Gemeindestraße ist eine Zustimmung des Straßenerhalters (Gemeinde/Baubezirksleitung) erforderlich. Hinsichtlich der

Verlegung von Leitungen auf Gemeindestraßen erfolgt eine solche Zustimmung, in dem ein Dienstbarkeitsvertrag errichtet wird.

Fristen

Die Antragstellung ist an keine Fristen gebunden, sollte aber mindestens 4 Wochen vor Inangriffnahme der geplanten Maßnahme erfolgen.

Zuständige Stelle

Gemeindestraßen > Marktgemeinde als Straßenerhalter

Landesstraßen > Baubezirksleitung als Straßenerhalter

Verfahrensablauf

Nach einer Vorprüfung des Antrages und der Unterlagen sowie eines Ortsaugenscheines, erfolgt im Fall der positiven Beurteilung die Erstellung des Gestattungsvertrages mit den notwendigen Auflagen

bzw. Wiederherstellungsmaßnahmen. Zu beachten gilt, dass das durchführende Bauunternehmen bei der Gemeinde um eine Bewilligung nach §90 StVO anzusuchen und einen Lageplan beizubringen hat.

90 StVO: Arbeiten auf oder neben der Fahrbahn

(1) Wird durch Arbeiten auf oder neben der Straße der Straßenverkehr beeinträchtigt, so ist hierfür unbeschadet sonstiger Rechtsvorschriften eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist auf Antrag des Bauführers zu erteilen, wenn die Beeinträchtigung nicht wesentlich ist oder wenn es möglich ist, für die Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs in anderer Weise zu sorgen.

PHOTOVOLTAIK – BLACKOUTVORSORGE

Aufgrund der unsicheren Lage am Energiemarkt und der damit verbundenen hohen Strompreise hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, das Ingenieurbüro PETAR für die Planung von PV-Anlagen auf den Dächern des ASZ Wettmannstätten, der Volksschule, der Freiwilligen Feuerwehr sowie am Dach vom Haus der Kultur mit einer Kapazität von etwa 150 kWp zu beauftragen. Ebenso soll bei der Freiwilligen Feuerwehr neben einem Notstromaggregat auch ein Stromspeicher für eine verbesserte Absicherung bei einem Blackout errichtet werden. In unserer Gemeinde wird im Falle eines Blackouts die Weststeirerhalle als sogenannter „Leuchtturm“ fungieren. Das heißt, dass die Weststeirerhalle Anlaufstelle für all jene sein wird, welche sich zuhause ohne Strom nicht versorgen können.

ren. Das heißt, dass die Weststeirerhalle Anlaufstelle für all jene sein wird,

welche sich zuhause ohne Strom nicht versorgen können.

ASZ Wettmannstätten
189 Module - 68,88 kWp
zB. Kioto KPV 410Wp
Dachparallel

Volksschule
69 Module - 25,29 kWp
zB. Kioto KPV 410Wp
Dachparallel

FF-Wettmannstätten
63 Module - 25,83 kWp
zB. Kioto KPV 410Wp
Dachparallel

Volksschule
70 Module - 25,7 kWp
zB. Kioto KPV 410Wp
Dachparallel

Weststeirerhalle
150 Module - 55,5 kWp
zB. Kioto KPV 410Wp
Dachparallel

Technische Zeichnung: PV-Layout Projekt, 1:500

Projekt: PV-Layout
Auftragsnr.:
Datum: 08.08.2023
Skala: 1:500

PFLICHTEN FÜR HUNDEBESITZER/-INNEN

Geschätzte TierliebhaberInnen, liebe HundebesitzerInnen!

Aus gegebenem Anlass wird betreffend das Halten von Tieren in der Öffentlichkeit neuerlich auf das Steiermärkische Landes-Sicherheitsgesetz (Stmk. LSG) vom 15. Jänner 2005, LGBL. I Nr 24/2005, idgF, hingewiesen.

§ 3b – Halten von Tieren

(2) Die Hundehalterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische

Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielflächen, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, **nicht verunreinigt** werden.

(3) Hunde sind an **öffentlich zugänglichen Orten**, wie auf Öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslökalen und dergleichen, **entweder** mit einem um den Fang geschlossenen **Maulkorb** zu versehen **oder** so an **der Leine zu führen**, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

(4) In **öffentlichen Parkanlagen** sind Hunde **jedenfalls** an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und

eingezäunt sind.

§ 4 – Strafbestimmungen

(4) Verwaltungsübertretungen gemäß Abs. 3 sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 2000 Euro zu bestrafen.

Wer seinen Hund frei herumlaufen lässt, ihn nicht entsprechend an der Leine führt bzw. einen gesicherten Maulkorb überstreift (dieser darf vom Hund nicht abgestreift werden können!), ist grundsätzlich strafbar, egal welche Folgen das freie Herumlaufen mit sich bringt. An alle, die es bisher nicht getan haben geht der dringende Appell, ihren Hund entsprechend zu halten und zu verwahren.

BESEITIGUNGSPFLICHT

Warum Äste bei Baum- & Strauchschnitt entlang öffentlicher Straßen wegmüssen!

Oft ragen Äste von Sträuchern, Hecken und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum von Gemeindestraßen und Güterwegen oder hängen bedrohliche über die Straße. Diese Situation ist leider all zu oft zu beobachten und auch Beschwerden in diese Richtung häufen sich. Vor allem, wenn die Sicht und Gesundheit der Straßen- und Gehsteigbenutzer gefährdet ist, muss die Behörde einschreiten.

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer **gesamten Breite frei** von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haften die LiegenschaftseigentümerInnen.

Ebenso ist das **Pflanzen von Bäumen und Sträuchern an der Grundstücksgrenze nicht erlaubt**.

Auszug aus der Straßenverkehrsordnung:

Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen (zB Beleuchtungsanlagen, Stromleitungen...) beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Schönaich, Wohlsdorf und Zehndorf. Rund 1,5 Millionen Euro werden für die Errichtung von 17,7 km Leitungslänge investiert. Die Arbeiten wurden bereits ausgeschrieben und noch in den Sommermonaten soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Die Marktgemeinde Wettmannstätten hat sich bereits im Jahr 2020 das Ziel gesetzt, Glasfaser in der gesamten Gemeinde verfügbar zu machen. Während die Katastralgemeinden Weniggleinz und Lassenberg sowie Teile von Wettmannstätten bereits von der SBIDI (Steirische Breitband- und Infrastruktur GmbH) ausgebaut wurden, übernimmt die ENERGIE STEIERMARK nach dem großen Zuspruch der Bevölkerung (über 50%) nun den Ausbau im Ortszentrum sowie in den Katastralgemeinden

Schönaich, Wohlsdorf und Zehndorf. Rund 1,5 Millionen Euro werden für die Errichtung von 17,7 km Leitungslänge investiert. Die Arbeiten wurden bereits ausgeschrieben und noch in den Sommermonaten soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.



Martin Graf (Vorstandsdirektor Energie Steiermark) und Peter Neger (Bürgermeister der Marktgemeinde Wettmannstätten v.l.) freuen sich auf die Zusammenarbeit.

FLÄCHENWIDMUNGSPLANREVISION

Wie bereits berichtet befinden wir uns im Endspurt einer Gesamtrevision des Flächenwidmungsplanes in unserer Marktgemeinde.

Mit Inkrafttreten des neuen Raumordnungsgesetzes sind teilweise strengere Vorgaben in Kraft getreten. Um den Flächenwidmungsplan wieder langfristig abzusichern, gilt es, diese Vorgaben im Rahmen der Revision in den Flächenwidmungsplan einzuarbeiten. Leider wurde durch diese notwendige Maßnahme das Verfahrensende nach hinten verschoben. Eine der wesentlichen Änderungen betrifft die landwirtschaftlichen Betriebe mit Tierhaltung. Dazu bitte ich schon jetzt um Verständnis, dass wir gem. den gesetzlichen Vorgaben des Landes als Gemeinde verpflichtet sind, entsprechende Erhebungen durchzuführen. Je genauer diese Daten sind, desto besser sind die Ergebnisse für die Raumplanung.

Aufgrund der **Raumordnungsnovelle**

2022 werden die **Geruchskreise durch Geruchszonen** gemäß der Berechnung nach GRAL ersetzt. Diese Berechnung berücksichtigt neben Tierart und Tierzahl auch die Ausstattung der Ställe wie Lüftungstechnik, Stalltechnik, Haltung, Fütterung sowie Geländeverlauf, Gebäudehöhen und Windfelder. Das Ergebnis sind farblich dargestellte Flächen mit Angabe der sogenannten **Jahresgeruchsstunden (JGS)**, also jener Zeit pro Jahr in %, in der der Geruch durchschnittlich wahrgenommen wird. Der gegenseitige Einfluss benachbarter Ställe wird bei der Berechnung berücksichtigt.

Künftig werden bei Baubewilligungsverfahren innerhalb von Geruchszonen im Bewilligungsbescheid auch Informationen über die Jahresgeruchsstunden festgehalten.

Unter **Raumplanung** versteht man grundsätzlich eine „planmäßige und vorausschauende Gestaltung eines Gebietes“. Die Flächenwidmung bestimmt, auf welchen Grundstücken eine Bebauung zulässig ist und welche Grundstücke von einer Bebauung freizuhalten

sind.

Das **Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK)** bildet die Grundlage aller Planungen und enthält die **langfristigen Entwicklungsziele** der Gemeinde. So werden darin z.B. die Entwicklungsgrenzen aufgrund von Hochwasserabflussbereichen und Naturschutzgebieten festgesetzt.

Der **Flächenwidmungsplan (FWP)** hingegen konkretisiert die festgelegten Planungsziele im Örtlichen Entwicklungskonzept und legt für alle Flächen eine zulässige Nutzung fest. Jedes Grundstück im Gemeindegebiet ist entweder als Freiland, Verkehrsfläche oder als Bauland (in unterschiedlichen Kategorien) festzulegen.

Als Gemeinde sind wir natürlich bestrebt, die Planungsinteressen der Grundeigentümer zu berücksichtigen, wir bitten aber auch um Verständnis, dass wir uns dabei streng an die Vorgaben des Landes halten müssen.

Aus heutiger Sicht wird der neue Flächenwidmungsplan im ersten Halbjahr 2024 Rechtskraft erlangen.

Bgm. Peter Neger

ACHTUNG NEU! EINMESSVERPFLICHTUNG FÜR GEBÄUDE

Seit Juli 2022 gilt gem. § 38 Abs. 2 Z 6 Stmk. Baugesetz idgF die sogenannte Einmessverpflichtung für Gebäude. Das heißt, dass (sofern der Bauplatz nicht im Grenzkataster eingetragen ist) **bei Bauverhandlungen** von Neubauten und Zubauten eine **Vermessungsurkunde** zu den Einreichunterlagen beizulegen ist. Weiters muss der Planverfasser durch Unterfertigung auf dem Lageplan bestätigen, dass als Grundlage der Vermessungsplan herangezogen wurde. Für die **Bauverhandlung** sind die **Grundstücksgrenzen bzw. Bauplatzgrenzen** sowie die **Lage** der(s) geplanten **Gebäude(s)** **zwingend** zu **kennzeichnen**. Damit soll frühzeitig eine mögliche Abstandsverletzung durch die Annahme eines falschen Grenzverlaufes festgestellt werden können.

Mit der Fertigstellungsanzeige (Benützungsbewilligung) **ist** die „**Nachvermessung**“ der **Gebäude(teile)** vorzulegen. Das heißt, dass bei **Neubauten und Zubauten** von Gebäuden ein **Vermessungsplan** über die Einmessung der **baulichen Anlage** vorzulegen ist. Damit soll sichergestellt werden, dass die Gebäude auch **tatsächlich so errichtet wurden**, wie sie verhandelt wurden. **Mit dieser Einmessung haben Sie Rechtssicherheit und sind beispielsweise bei einem Schadensfall gegenüber der Versicherung oder bei Streitigkeiten bezüglich der Grundstücksgrenzen rechtlich abgesichert.**

Diese Regelung gilt für alle Fertigstellungsanzeigen, die seit 29.06.2022 bei der Baubehörde einlangen. Somit gilt diese Bestimmung auch für Bauvorhaben, deren Errichtung vor Inkrafttreten dieser Novelle rechtskräftig genehmigt wurden und dessen Fertigstellung bis zum 29.06.2022 noch nicht amtlich war.

§ 38 Stmk Baugesetz Fertigstellungsanzeige – Benützungsbewilligung

(1) Der Bauherr hat nach Vollendung von

1. Vorhaben gemäß § 19 Z 1 (ausgenommen Nebengebäude) u. § 20 Z 1,
2. Garagen gemäß § 19 Z 3 und § 20 Z 2 lit. b,
3. größeren Renovierungen gemäß § 20 Z 5,

4. Vorhaben gemäß § 19 Z 8, soweit sie aus Vorhaben gemäß Z 1 bis Z 3 bestehen, und vor deren Benützung der Baubehörde die Fertigstellung anzuzeigen.

(2) Der Fertigstellungsanzeige sind folgende Unterlagen anzuschließen:

1. eine **Bescheinigung des Bauführers**, eines **Ziviltechnikers** mit einschlägiger Befugnis, eines konzessionierten Baumeisters oder eines **Holzbau-Meisters** im Rahmen seiner gewerberechlichen Befugnis über die bewilligungsgemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung unter Angabe allfälliger geringfügiger Abweichungen;
2. bei baulichen Anlagen mit Rauch- und Abgasfängen ein **Überprüfungsbefund** eines Rauchfangkehrermeisters über die vorschriftsmäßige Ausführung der Rauch- und Abgasfänge von Feuerstätten;
3. bei baulichen Anlagen mit elektrischen Anlagen eine Prüfbescheinigung eines befugten Elektrotechnikers über die vorschriftsmäßige Errichtung und Mängelfreiheit der elektrischen Anlagen;
4. gegebenenfalls eine Bescheinigung eines Sachverständigen oder befugten Unternehmers über die ordnungsgemäße Ausführung der Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen (ausgenommen Handfeuerlöcher), Braundrauchabsauganlagen, mechanische Lüftungsanlagen und CO-Anlagen;
5. (Anm.: entfallen)
6. bei **Neu- und Zubauten** von Gebäuden einen von einem **befugten Vermesser** erstellten **Vermessungsplan über die genaue Lage der baulichen Anlage**. Die Gemeinde hat den Vermessungsplan bzw. die Vermessungsdaten in weiterer Folge dem zuständigen Vermessungsamt zu übermitteln.

(3) Vor Erstattung der Fertigstellungsanzeige bzw. vor Erteilung der Benützungsbewilligung in den Fällen des Abs. 4 **dürfen bauliche Anlagen nicht benützt** werden.

(4) Wird bei den vollendeten Vorhaben des Abs. 1 **keine Bescheinigung gemäß Abs. 2 Z 1 vorgelegt**, hat der **Bauherr** gleichzeitig mit der Fertigstellungsanzeige **um die**

Benützungsbewilligung anzuschreiben.

(5) Die Benützungsbewilligung ist in den Fällen des Abs. 4 zu erteilen,

1. wenn die bauliche Anlage der Bewilligung entspricht,
2. bei Vorliegen geringfügiger Mängel unter der Vorschreibung von Auflagen oder
3. wenn die Ausführung vom genehmigten Projekt nur geringfügig abweicht.

(6) Die Fertigstellungsanzeige kann für einen in sich abgeschlossenen Teil der baulichen Anlage erstattet werden.

Desgleichen kann eine Benützungsbewilligung gemäß Abs. 5 auch für einen in sich abgeschlossenen Teil der baulichen Anlage erteilt werden.

(7) Die Benützung einer baulichen Anlage ist zu **untersagen**, wenn

1. die bauliche Anlage **ohne Fertigstellungsanzeige** benützt wird,
2. der Fertigstellungsanzeige **keine oder nur mangelhafte und unzureichende Unterlagen** angeschlossen sind und die Unterlagen nicht binnen einer von der Baubehörde festzusetzenden Frist ordnungsgemäß nachgereicht und ergänzt werden,
3. **Planabweichungen** vorliegen, die baubewilligungspflichtig sind, oder
4. **Mängel vorliegen**, die eine ordnungsgemäße Benützung verhindern.

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 8. März 2023

Bebauungsplan „Industriegebiet Schönaich“:

a. **Behandlung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Einwände/ Stellungnahmen.**

b. **Beschlussfassung des Bebauungsplanes „Industriegebiet Schönaich“ mit Erlassung einer Verordnung.**

In der Sitzung wurden alle eingelangten Einwendungen behandelt und anschließend wurde der Bebauungsplan vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen**.

Neubau des Rüsthauses der FF Wohlsdorf.

Vergabe der Bauaufsicht und Statik

Dazu lagen 3 Anbote vor:

- Planconsort ztgmbH
- Luggin ZiviltechnikergesmbH
- H2 Architektur ZT GmbH

Nach Durchsicht und Prüfung der Angebote wurde das Honorarangebot von der Luggin – ZiviltechnikergesmbH in der Höhe von € **69.199,- netto** für die **Technikerleistungen (Kostenermittlungsgrundlagen, technische u. geschäftliche Oberleitung, Örtliche Bauaufsicht, BauKG und Statik für das Bauvorhaben – Neubau eines Rüsthauses für die FF Wohlsdorf einstimmig angenommen.**

Ankauf eines Kippers für den Wirtschaftshof

Vorliegende Angebote:

- 1) Fa. Erhart Landtechnik, Preding
- 2) LTC-Lagerhaus Technikcenter, Kalsdorf
- 3) Hartinger e.U., St. Nikolai i.S.

Nach intensiver Beratung wird der **einstimmige Beschluss** gefasst, dass ein **Kipper, Marke Fliegl TDK 160 S** mit einem hzl. Gesamtgewicht von 16 t lt. Angebot bei der **Fa. Erhart Landtechnik**, 8504 Preding zu einem Preis von € **33.600,- inkl. 20% Steuer für den Wirtschaftshof** angekauft wird.

Grundsatzbeschluss für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der öffentlichen Gebäude.

Auf Grund der Erhebung vom Technischen Büro Petar soll bei den nachstehenden öffentlichen Gebäuden jeweils eine Aufdach-PV-Anlage mit einer Gesamtleistung von ca. **150 kw/p** installiert werden.

- 1) VS Wettmannstätten
- 2) Haus der Kultur
- 3) FF-Rüsthaus Wettmannstätten
- 4) ASZ Wettmannstätten

Der Antrag für die Detailplanung inklusive einer Speichermöglichkeit als Black-out Vorsorge wurde **einstimmig angenommen**.

Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet; Umstellung bzw. Austausch auf LED.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss fasst, dass die Detailplanung für die Umstellung bzw. Erneuerung der bestehenden Straßenbeleuchtung auf eine LED-Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet weitergeführt werden und auch die Sportplatzbeleuchtung auf LED umgerüstet werden soll.

Einstimmiger Beschluss

Gemeinderatssitzung vom 31. März 2023

Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2022.

- a) **Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve.**
- b) **Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve – Bedarfszuweisung.**
- c) **Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve.**
- d) **Bildung von der allgemeinen Haushaltsrücklage mit Zahlungsmittelreserve.**
- e) **Beschluss des Rechnungsabschlusses.**

Dem Gemeinderat liegt über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2022 ein Bericht des Prüfungsausschusses vom 21.3.2023 vor. Aus dem geht hervor, dass keine Mängel vorliegen und das Gesamtwerk für in Ordnung befunden wird. Der Rechnungsabschluss wurde in seiner Gesamtheit **einstimmig angenommen!**

Neubau des Rüsthauses der FF Wohlsdorf. Vergabe der Planung

Für den Neubau des Rüsthauses wurden die **Planungsleistungen, Phase 1: Bauanreichung, Werk- und Detailplanung mit einstimmigem Beschluss an die Fa. Pbm Pichler Baumanagement GmbH, Arch. DI Anna Pichler** vergeben.

Gesunde Gemeinde

— gut informiert —

Mehr Bewegung im Alltag

1. **Starten Sie mit 7 Minuten Bewegung aktiv in den Morgen.**
2. **Nutzen Sie Haus- und Gartenarbeit als Fitnesseinheit.**
3. **Bewegen Sie sich gemeinsam mit Ihren Kindern oder Enkelkindern.**
4. **Telefonieren Sie häufiger im Stehen oder gehen Sie dabei auf und ab durchs Zimmer oder durch den Garten.**
5. **Nutzen Sie beim Fernsehen die Werbepausen für ein paar Kniebeugen, Ausfallschritte oder Gleichgewichtsübungen auf einem Bein oder auf Zehenspitzen.**
6. **Verabreden Sie sich zum Spazieren statt zum Kaffeetrinken oder verbinden Sie beides miteinander.**
7. **Gehen Sie, wenn Sie im Homeoffice arbeiten, vor Arbeitsbeginn eine kleine Runde spazieren.**
8. **Nehmen Sie öfter die Treppe statt der Rolltreppe oder des Aufzugs.**
9. **Wechseln Sie so oft wie möglich vom Auto oder öffentlichen Verkehrsmittel aufs Fahrrad oder gehen Sie zu Fuß.**
10. **Gehen Sie am Arbeitsplatz zu Ihren KollegInnen anstatt zum Telefonhörer zu greifen oder eine E-Mail zu schreiben.**

steirischer Hitzeschutzplan



Hitzeschutzplan 2023

Durch den Klimawandel treten häufiger schwere Hitzewellen auf. Aufgrund der damit einhergehenden gesundheitlichen Belastungen für die Bevölkerung wurde für die Steiermark ein Hitzeschutzplan erarbeitet und ein Hitzewarnsystem eingeführt. Unter [Hitzeschutzplan Steiermark](#) finden Sie Informationen/Weblinks zum Thema Hitze und den damit einhergehenden gesundheitlichen Belastungen sowie geeignete Maßnahmen bei



Hitzewellen & Tropentagen/-nächten

Nicht nur ältere Menschen, chronisch Kranke, behinderte Menschen und Kinder sind besonders betroffen. Auch für die restliche Bevölkerung wird hitzeangepasstes Verhalten sinnvoll sein.

- ! Trinken Sie mindestens 2 bis 3 Liter pro Tag – am besten Mineralwasser oder Fruchtsäfte.
- ! **Vermeiden** Sie alkohol-, koffein- und stark zuckerhaltige Getränke.
- ! Tragen Sie lockere Kleidung, eine Kopfbedeckung, Sonnenbrillen und kühlen Sie Ihren Körper.
- ! Suchen Sie kühle Räume auf und vermeiden Sie körperliche Anstrengungen im Freien.
- ! Lüften Sie Wohnung und Büroräume nachtsüber bzw. in den frühen Morgenstunden.

Warnzeichen Hitzestress

starkes Schwitzen, Leistungsverlust, Schwindel
Herzklopfen, Atmungsprobleme, Kopfschmerz,
trockene Haut, Muskelkrämpfe, Erbrechen, Durchfall

Sonnenstich und Hitzestau

heftige Kopfschmerzen bis hin zum Bewusstseinsverlust

▶ hinlegen, Körper kühlen, Flüssigkeit trinken

Hitzeschlag und Hitzeschock

lebensbedrohlich bei Körpertemperaturen über 40°C,
Delirium bis hin zum Koma

▶ **Notruf 144 bzw. Ärztin/ Arzt verständigen**

Hitzewetter Steiermark



www.zamg.ac.at/steiermark/hitzeschutzplan



Hitzewarnung – Anmeldung



abt08gp-ippl@stmk.gv.at



Viele Abenteuer erleben – mit der Steiermark Card



Bgm. Peter Neger, Patrick Masser und Bettina Lostuzzo

Überrascht nahm ich am Karfreitag den Anruf der Gemeinde entgegen, wo mir mitgeteilt wurde, dass ich die Steiermark Card beim Gewinnspiel der Marktgemeinde Wettmannstätten gewonnen habe.

Viele Abenteuer und kostenlose Eintritte warten dadurch auf uns. Nach der Übergabe durch Bgm. Peter Neger kam die Karte auch gleich zum Einsatz. Mit der Familie stand ein Besuch im Tierpark Herberstein am Programm und auch der Bärenhof in Ehrenhausen wurde schon unsicher gemacht.

In den Sommerferien werden noch einige Erlebnisse auf uns warten. Besonders freue ich mich schon auf die Führung und Verkostung bei Vulcano und in der Whisky Destillerie Gölles.

Vielen Dank für diesen großartigen Gewinn!

Patrick Masser, Wohlsdorf

Mit der Steiermark Card unterwegs teilweise bis ins Burgenland!

Die Freude war riesengroß, als Fr. Temmel Wilma aus Lassenberg erfahren hat, dass sie zum zweiten Mal in Folge die Steiermark Card beim Gewinnspiel der



Bgm. Peter Neger, Marion Voller, Wilma Temmel und Bettina Lostuzzo

Marktgemeinde Wettmannstätten gewonnen hat. Wie auch schon im Vorjahr haben sie eine zweite Karte für den Gatten dazugekauft.

Im Vorjahr besuchten sie gemeinsam unzählige Grotten, Burgen und Schlösser – teilweise als angenehme Abwechslung zur Sommerhitze. Aber sie haben auch viel Verschiedenes und Sehenswertes mit der Steiermark Card entdeckt – Ziele die ihnen sonst vielleicht fremd geblieben

wären.

Obwohl die heurige Saison quasi noch in den Startlöchern steht haben Herr und Frau Temmel auch heuer schon einige Ausflugsziele erobert. Hierzu gehören unter anderem die Murtal Bahn, der Stoderzinken mit Friedenskircherl sowie der Semmering und die Burg Forchtenstein im Burgenland.

Die Familie freut sich schon jetzt auf viele weitere Ausflüge mit der Steiermark Card.

Kultur erleben mit der Steiermark Card

Sehr gefreut hat sich unter anderem auch Fr. Voller Marion über diesen tollen Gewinn. Ein interessantes Ziel für sie war ein Besuch im Kunsthause gemeinsam mit ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn. Weitere Erlebnisse werden in Kürze folgen.

Seitens der Marktgemeinde Wettmannstätten möchten wir den heurigen Gewinnern herzlich gratulieren und es freut uns um so mehr, dass die Gewinnerinnen und der Gewinner derartigen Gefallen an der Nutzung der Steiermark Card finden. Wir freuen uns schon jetzt auf weitere Berichte über eure Ausflugsziele.

Für die Marktgemeinde Wettmannstätten

Bettina Lostuzzo



Bärenhof – Fam. Masser



Schloss Herberstein – Fam. Masser



Tierpark Herberstein – Fam. Masser



Burg Forchtenstein – Fam. Temmel



Stoderzinken – Fam. Temmel



Semmering – Fam. Temmel



Murtal-Bahn – Fam. Temmel

Frühjahrsputz in Wettmannstätten

Am 1. April stellten sich wieder viele freiwillige WettmannstätterInnen in den Dienst einer sauberen Umwelt. Sie reinigten unsere Straßenränder, Gräben und Wälder von Unrat und Abfall. Auch alle Klassen der Volksschule und alle Kindergartenkinder nahmen an der Aktion teil. Leider finden sich nach wie vor viele Getränkedosen, Plastikverpackungen und Zigarettenstummel in unserer Natur. Es ist zu hoffen, dass man durch diese Aktion auch heuer wieder viele Menschen darauf aufmerksam machen konnte, wie schädlich und gefährlich Abfall in der Umwelt ist.

Die Kindergartenkinder sammelten fleißig am 19. April im Nahbereich des Kindergartens.

Aber ein einmaliges Einsammeln der gelitterten Abfälle reicht für ein umweltbewusstes Leben nicht aus. Das ganze Jahr

über sollten Ressourcen und Abfälle gespart werden, wo es möglich ist. Das Bewusstsein, dass mit jedem vermiedenen Abfall ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet wird, muss noch viel stärker in der Bevölkerung verankert werden. Die Volksschule Wettmannstätten zeigt hier beim Müllsammeln am 21. April vor, wie es richtig geht. Mit dem Ankauf

von Saftspendern und Mehrwegbechern werden Einzelverpackungen und Wegwerfprodukte eingespart. Alle Projekte und Veranstaltungen der Schule und der Eltern können hier in Zukunft viel nachhaltiger durchgeführt werden, da weniger Abfall entsteht und so aktiv zum Umwelt- und Naturschutz beigetragen wird.



Ein Betrieb stellt sich vor



Schon in meiner Jugend kam ich im Kampfsport mit der Kinesiologie und dem Mentaltraining in Kontakt und begann sofort zu

verstehen, dass vieles in meinem Leben nur ein Resultat meiner Denkweisen und Handlungen ist.

Mit einfachen mentalen und kinesiologischen Methoden habe ich die Möglichkeit bekommen, direkten Einfluss auf meinen Körper zu nehmen. Seit diesem Zeitpunkt fasziniert mich die Lehre der Bewegung. Die Möglichkeit sich frei und unbeschwert bewegen zu können gehört für mich zu einem unverzichtbaren Bestandteil hoher Lebensqualität.

Meinen Beruf sehe ich als Geschenk. Meine ganzheitliche Betrachtungsweise erlaubt mir, meine Kunden in ihrer Gesamtheit zu erfassen und durch die individuell angepassten Anwendungen werden schnellere „RECOVERY“ Zeiten ermöglicht bzw. körperliche Leiden schneller gelindert.

Ständige Fortbildungen geben mir dabei die Möglichkeit immer weiter in das faszinierende Thema Mensch einzutauchen.



Mein Repertoire:

- Mentaltrainer
- Meditationsleiter
- Touch for Health
- Omnia-Kinesiologie
Schwerpunkt Haltung
Bewegung und Koordination
Kinesiotaping
- Brain Gym
- Edu-Kinesiologie
- Hyperton X
- R.E.S.E.T. und vieles mehr ...

0664/ 75 08 56 84

Wohlsdorf 104,

8521 Wettmannstätten

info@derkinesiologe.at

www.derkinesiologe.at

Freizeitclub



Aufgrund der großen Nachfrage im März, hat sich der Freizeitclub Wettmannstätten dazu entschlossen am 17. September 2023 seinen 2. Trödelmarkt unter dem Motto „...der eine hat's,

der andere braucht's“ in der Weststeirerhalle wieder zu veranstalten. Unser Ziel wäre es wieder den angesammelten Sachen im Keller, der Garage eine zweite Chance zu geben. Um den Trödelmarkt wieder so interessant wie möglich zu machen, freuen wir uns auf Kleidung, Schuhe, Spielsachen und nicht zu vergessen Bücher. Die Standgebühr beträgt 15 Euro für einen Doppeltisch mit 2 Bänken, welche von

uns zur Verfügung gestellt werden. Die Veranstaltung findet in der Weststeirerhalle Wettmannstätten bei jeder Witterung statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Freizeitclub freut sich wieder auf eine rege Teilnahme. Obmann Arnold Sparth nimmt unter der Tel-Nr.: 0650/ 242 17 11 bis 10. September 2023 gerne eure Anmeldungen entgegen.

Arnold Sparth



Im Zeichen des Kürbis

PREDINGER KÜRBISFEST

19. und 20. August 2023

Traditionelles Kürbisfest mit bester Unterhaltung für sämtliche Generationen, regionaler Schmackerln und Volksmusik. Für viel Lachen sorgt jedes Jahr die Wahl zum Kürbisbürgermeister.



KÜRBINARISCHE WOCHEN

Mitte August bis Ende September

Kürbis-Spezialitäten bei den Ölspur-Wirten. Von Mitte August bis Ende September bekommen der Kürbis und das Kernöl einen Fixplatz auf den heimischen Speisekarten. Die Eröffnung der Kürbinarischen Wochen findet für die Presse und geladenen Gäste am 23. August 2023 statt.

Die Landjugend Wettmannstätten

Liebe Gemeindebürger*innen!

Bei der Landjugend hat sich in letzter Zeit nicht nur im Vordergrund, sondern auch im Hintergrund so einiges getan. Nun möchten wir Ihnen einen Einblick in die vergangenen und zukünftigen Aktivitäten geben.

Am 4. März machten wir gemeinsam mit der Landjugend Preding-Zwaring-Pöls und der Marktmusikkapelle Preding einen Schiausflug. Bei bestem Wetter verbrachten wir einen herrlichen Tag am Kreischberg.

Weiters nahmen wir beim Ortsgruppen-Treffen der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg teil. Auf kreative Art und Weise lernten wir am 30. März den neuen Bezirksvorstand besser kennen.

So wie jedes Jahr verkauften wir am Palmsonntag unsere Palmbuschen, die Sie dankenswerterweise wieder gegen eine großzügige Spende angenommen haben. Am Tag zuvor banden wir die Buschen bei Familie Pratl.

Am 16. April nahmen wir heuer wieder mit 2 motivierten Gruppen beim 4x4 Bezirksentscheid in Zwaring teil. Nicht nur unser Wissen wurde unter Beweis gestellt – auch unsere Teamfähigkeit sowie Geschicklichkeit konnten wir zeigen.

Im Zuge des Landjugend-TatOrt-Projektes haben wir uns handwerklich betätigt. Ein selbstgebautes Insektenhotel wurde vor der Volksschule aufgestellt. Die

Bretter wurden vom Sägewerk Kriegl gesponsert. Dafür möchten wir Danke sagen!

Gemeinsam mit den Volksschüler*innen stellten wir die neue Unterkunft für die Tierchen fertig. Es wurde befüllt und mit bunten Handabdrücken verziert.

Als nächstes stellten wir uns am 29. Mai einer Wanderung. Wir besuchten das Abenteuer am Demmerkogel und stärkten uns anschließend mit einer Buschenschankjause.

Des Weiteren haben wir die Bildungsmöglichkeiten seitens der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg natürlich nicht verabsäumt. Bei folgenden Schulungen nahmen wir teil: Obmänner- & Leiterinnen- Schulung, Kassierer*innen-Schulung und Veranstaltungsmanagement-Schulung.

Apropos Veranstaltung: Die Landjugend Wettmannstätten lädt recht herzlich zur 36 Grad Party am 22. Juli ein. Ab 17.00 Uhr wartet ein lässiger Sommerabend mit kulinarischer Verpflegung und musikalischer Begleitung auf Sie. Um 20.30 Uhr beginnt in der Weststeirerhalle die Disco.

Du bist zwischen 14 und 30 und willst auch Teil dieser Gemeinschaft werden? Dann melde dich ganz einfach bei uns. Erreichbar sind wir jederzeit auf Facebook (Landjugend Wettmannstätten) und Instagram (lj_wettmannstätten) oder du sprichst uns gleich direkt bei einer unserer Veranstaltungen an. Wir freuen uns auf dich!

Anna Haring



Neues vom UFC Wettmannstätten



Der UFC ist Meister der IB Mitte/West 2022/23

Bericht des Jugendleiters

Jugendleiter Unger Flo freut, dass man in der Spielgemeinschaft gemeinsam mit den Vereinen aus Preding und St. Nikolai i. S. über 100 Kinder betreut.

In der Saison 2023/24 wird man in Wettmannstätten federführend zwei U8-Mannschaften, eine U9-Mannschaft und eine U11-Mannschaft betreuen.

Die IB ist Meister!

Nach dem Abgang vom Meistertrainer der letzten Saison, war sich das neue Trainerduo der beiden Ex-KM-Spieler Stefan Pracher und Nino Fritz sicher: Sie wiederholen das wortwörtliche Meisterstück.

Am letzten Spieltag mit tatkräftiger Fan-Unterstützung war es für die junge IB-Mannschaft dann so weit. Im strömenden Regen konnte man sich für ein zweites Mal in Folge auswärts in Mariatrost zum Meister der IB Mitte/West küren.

Nach erster Erleichterung und Freude, welche man schon in Mariatrost feuchtfröhlich feierte, begangen die frisch ge-

kürten Meister die Bus-Heimreise nach Wettmannstätten. Am Sportplatz warteten zu diesem Zeitpunkt schon Freunde, Familie und sowieso jeder Unterstützer des Vereins auf das Eintreffen des Fanbusses, um mit der Meisterpartie den abermaligen Titel gehörig zu feiern. Der „Meistermarsch“ zum Sportplatz, einige Frisurenwechsel und ein abschließendes Feuerwerk stellten die Höhepunkte des Abends dar.

Der Verein wünscht der Mannschaft, sowie den beiden Meistertrainern nochmals alles Gute zum gelungenen Saisonabschluss und appelliert: Aller guten Dinge sind drei!

Torschützenkönig der Gebietsliga West

Der immerwährende Torgarant unser Kampfmannschaft konnte sich mit über 30 Treffern in der Saison 2022/23 mit über zehn Toren Abstand zum nächsten Verfolger, zum Torschützenkönig küren! Der UFC Wettmannstätten gratuliert herzlich!

Tag des UFCs 2023

Wie jedes Jahr, begeht der UFC Wettmannstätten wieder die Pflichtveranstaltung zum Auftakt der neuen Saison. Am Samstag, dem 15.07., lädt der Verein Vereinsfreunde und Gönner des UFCs, sowie Nachbarvereine nach Wettmannstätten, um abermals ein Fußballfest par excellence zu feiern.

Programm:

- 13.30 Uhr – UFC Wettmannstätten IB vs. SV Liebensdorf
- Danach: Meisterehrung der IB-Mannschaft
- 16.00 Uhr – FC Preding vs. FC St. Nikolai i. S.
- 18.00 Uhr – UFC Wettmannstätten vs. FV St. Andrä Höch

Außerdem wird es wieder ein Schätzspiel mit tollen Preisen geben.

Der UFC freut sich auf euer Kommen!



Die frischgebackenen Doppelmeister wurden gebührend am Sportplatz empfangen



Torschützenkönig Gerhard Gasser

Wettmannstätten hat die ersten ausgebildeten „Energieschlaumeier“!



Bgm. Neger und Klassenlehrerin Schrammel mit den begeisterten Energieschlaumeiern ihrer 3. Klasse



Bgm. Neger, Dir.ⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ und Klassenlehrerin Marth und SAⁱⁿ Pechtigam mit den hochmotivierten Energieschlaumeiern der 4. Klasse

Was haben Eiskugeln mit Energiesparen zu tun? Das Thema Energiesparen ist brisant wie nie zuvor! Darum entschied sich unsere Marktgemeinde zur Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy®“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“. So kamen die Kinder der 3. und 4. Klasse unserer Volksschule in den Genuss dieses besonderen Projekts. Nun freuen sich die ersten 29 Kinder über die Zertifizierung zum „Energieschlaumeier“!

Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technische Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang dies wieder eindrucksvoll!

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlaue auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“, umgerechnet. Somit können sich die Jugendlichen die möglichen Einsparungen an Kilowattstunden bzw. Euro noch besser vorstellen. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Kinder wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten informiert. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materia-

lien Strom leiten und welche nicht. Bei Versuchen mit weltweit einzigartigen Experimentierboards wurde die Funktion von Photovoltaikmodulen getestet. Großes Staunen gab es, weil man mit diesen Boards die Sonne sogar hören kann!

Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeister Peter Neger, Direktorin-Stellvertreterin und Klassenlehrerin der 4. Klasse Dipl.-Päd. Waltraud Marth, BEd, mit Schulassistentin Sandra Pechtigam und der Klassenlehrerin der 3. Klasse Antonia Schrammel, BEd sowie dem Vortragenden Mag. Sorin Chermaci. Mit großem Stolz und viel Freude zeigen die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

Energieagentur,
Dipl.-Päd. Ing. Baierl

Volksschule Wettmannstätten

Hochbeet

Unser Hochbeet hat die Fa. HASSLACHER PREDING Holzindustrie GmbH gebaut. Wir haben auch für die Berechnung der benötigten Folie das Hochbett ausgemessen. Wir haben Schokominze, Brokkoli, Zupfsalat und Schnittlauch gepflanzt und Kartoffeln eingegraben. Alles was wir eingesetzt haben, ist schon ein wenig gewachsen. Wir wollen mit der Schokominze Eis machen und mit den Kartoffeln Pommes Frites. Wir machen auch noch eine Suppe. Jan, 4. Klasse



27. steirische Jugendschach Olympiade

Am 15.2.2023 waren wir bei der 27. Jugendschach-Olympiade in Gratwein Straßengel. Wir haben alleine gespielt. Unser Schachlehrer hieß Herr Petz. Ich habe die erste Runde gewonnen. Dann habe ich Freunde gefunden. Es war sehr viel los. Frau Gosch war auch dabei, dass ist die Lehrerin der zweiten Klasse. Es hat mehrere Runden gegeben. Es hat immer einen Tisch für Mädchen und einen für Buben gegeben. Die älteren Kinder haben extra gespielt. Julian hat in der U11 gespielt. Wir waren insgesamt drei Leute. Es waren dabei Julian, Helen und Fabio. Am Schluss hat Julian den 12. Platz gemacht. Helen war in der U9. Sie machte den 8. Platz. Fabio war in der U8. Er wurde 23. in seiner Altersklasse.

16.2.2023, zweiter Tag der Schacholympiade, Tag der Teambewerbe. Wir haben zusammengespielt. Wir waren leider nur zu dritt. Also brauchten wir noch einen Mitspieler. Dann haben wir noch eine Mitspielerin von Groß St. Florian bekommen. Wir haben zu viert gegen andere Mannschaften gespielt. In den Pausen haben wir gegeneinander gespielt. Dann haben wir von Frau Gosch einen Kuchen bekommen. Am Schluss haben wir den 16. Platz erreicht.

Julian, 4. Klasse

Besuch in der MS Groß St. Florian

Am 4. Mai waren wir in der MS Groß St. Florian. Wir haben Englisch gelernt und Experimente durchgeführt.

Bei den Experimenten haben wir zum Beispiel mit Radierstiften gemalt und die Bilder dann foliert und die Radierstiftbilder waren weg. Oder wir haben Blüten- Pollenpulver auf einen Teller gestreut und mit einer Pipette Wasser drauf getropft, das Pulver hat die Wassertropfen eingehüllt. Wir haben auch rot, blau, grün und gelb gefärbtes Wasser in ein kleines Glas gegeben und es ist ein kleiner Regenbogen entstanden. Wir haben Zitronen ausgedrückt und mit Wattestäbchen gemalt, wenn man



dann das Bild bügelt, sieht man das Bild sehr gut. In Englisch haben wir Bingo gespielt mit Zahlen, Tieren und Farben. Dann haben wir ein englisches Tiermemory gespielt. Wir haben auch „ich sehe was, was du nicht siehst“ in Englisch gespielt. Beim letzten Spiel haben wir in Englisch „Sachen erraten“ gespielt. Danach haben wir Kekse dafür bekommen und bevor wir gefahren sind, haben wir noch andere Süßigkeiten bekommen. Wir finden, dass das ein lustiger und spannender Tag war.

Laura und Elisabeth, 4. Klasse

Schülerliga

Am Dienstag dem 9.5.2023 in Eibiswald bei der Schülerliga. Es gab eine Gruppe a und eine Gruppe b. Ilyas, Paul, Elias, Jan, Jerome, Philipp, Mattheo, Erik, Julian haben mitgespielt. Wir haben dunkelblaue Tressen angehabt.

Wir brauchten alle Schienbeindeckel zum Spielen. Dann haben wir uns aufgewärmt. Pauls Papa hat unseren Tormann Jerome trainiert. Dann haben wir den Zettel angeschaut und geschaut gegen wen wir als erstes spielen. Als erstes haben wir gegen Deutschlandsberg gespielt. Wir waren zuerst zwei zu null hinten, danach hat Julian einen Elfmeter verschossen doch dann hat Julian getroffen. Dann ist Jan mit den Knien in den Matsch gefallen. Dann hat Paul zwei Tore geschossen. „Schlussendlich haben wir drei zu zwei gewonnen. Wir haben leider gegen Frauental drei zu null verloren. Dann waren wir dritter Platz. Dann haben wir gegen Eibiswald1 gespielt. Wir haben zwei zu eins verloren. Julian hat das einzige Tor geschossen. Es war ein Traumtor. Dann haben wir gegen St. Josef gespielt. Julian hat das 1 zu 1 geschossen. Letztendlich haben wir zwei zu eins verloren. Paul war sehr enttäuscht. Am Ende sind wir sechster Platz geworden.

Schüler der 4. Klasse

Unsere Schullandtage

Unsere Schullandtage fanden vom 05. bis 07.06.2023 statt. Am ersten Tag sind wir zum Pilgerkreuz gegangen. Am zweiten Tag sind wir Klettern gegangen. Viele aus unserer Klasse sind auch aus vierzehn Metern vom Kletterturm gesprungen. Am dritten Tag haben wir Pferde gestreichelt und gefüttert. Danach sind wir mit einer sehr hohen Schaukel geschaukelt. Das war sehr lustig. Wir waren auch in der Boulderhalle und haben dort gebouldert. Dann sind wir auch schon wieder mit dem Zug nach Wettsmannstätten gefahren. Das waren unsere Schullandtage mit



den drei Lehrerinnen Frau Marth, Frau Reisau und Frau Gosch. Ich finde die Schullandtage waren sehr lustig und spannend :)

Elias, 4. Klasse

Apfel Zitrone

Wir gingen am 2. Juni 2023 um 10.15 Uhr mit einem Polizisten Herr Fuchs mit. Wir gingen mit dem Polizisten zum Drosch. Dort wurden die Leute von dem Kollegen von Herrn Fuchs geblitzt. Die, die zu schnell fuhren bekamen von uns einen roten Smiley, die Leute die sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung gehalten hatten bekamen einen grünen



Smiley. Am Ende bekam jedes Kind 2 Bonbons von Herrn Fuchs. Wir gingen wieder in die Schule, dann verabschiedeten wir uns von dem Polizisten. Das war ein schöner Tag und wir haben gelernt wie wichtig es ist, sich an die Regeln im Straßenverkehr zu halten.

David M. und Ben St., 3. Klasse

Schwimmen 2023

Wir waren am 17., 24. und am 31. Mai auf unseren Schwimmtagen. Uns holte ein Bus ab und nach der Busfahrt gingen wir ins Schwimmbad Auster in Graz. In den Kabinen zogen wir uns um und dann ging es los. Mit einer Schwimmlehrerin haben wir verschiedene Schwimmarten ausprobiert und viel Springen und Schwimmen geübt. Manche sind sogar vom 3 Meter Brett gesprungen. Die Schwimmstage waren sehr lustig und einige Kinder konnten auch den Schwimmausweis „Freischwimmer“ machen.

David Messner & Ben Strauss, 3. Klasse

Bezirksschulschimeisterschaften 2023

Am 02. März 2023 vertraten sechs SchülerInnen die VS Wettnannstätten bei den Bezirksschulschimeisterschaften auf der Hebalm bei den Klugliften. Nach der Startnummernvergabe in der Rehbockhütte, schnallten sich die SchülerInnen ihre Ski an, um die Piste zu besichtigen. Kurz darauf starteten die ersten RennläuferInnen bei leichtem Schneefall und Nebel, was den Kindern viel abverlangte. Loreen (2. Klasse) bezwang mit der Startnummer 7 als Erste unserer Schule den Riesentorlauf. Darauf folgten Mona (3. Klasse) mit der Startnummer 21, Lisa (2. Klasse) mit der Startnummer 25, Michael (3. Klasse) mit der Startnummer 26 und Tobias (3. Klasse) mit der Startnummer 51. Den Abschluss machte Julian (4. Klasse) mit der Startnummer 56. Wenn die SchülerInnen gerade nicht den Riesentorlauf bezwangen, fuhren sie nach dem Motto „Aufi aufn Berg und owi mit die Schi“ immer wieder fröhlich und motiviert die Piste hinunter. Natürlich durfte auch das Anfeuern der Mitbestreiter nicht zu kurz kommen. Nach der letzten Fahrt durch den Tiefschnee ging es auch direkt zur Siegerehrung in die Rehbockhütte. Dabei erreichte Tobias mit dem 2. Platz einen „Stockerplatz“ in seiner Altersgruppe für die VS Wettnannstätten. Julian und Loreen sicherten sich jeweils den 4. Platz in ihrer Altersgruppe, Mona erreichte den 5. Platz, Lisa den 7. Platz und Michael belegte den 9. Platz. m Anschluss an die Siegerehrung stärkten wir uns in der Rehbockhütte mit Schnitzel und Pommes. Zum Abschluss des Tages gönnten sich die SchülerInnen und Fr. Gosch ein „Schneeballschlacht-Workout“.

Alexandra Gosch, Lehrerin 2. Klasse

22. Bezirksrundfahrt

Am Dienstag dem 30.5.2023 hatten wir, die 3. Klasse der VS Wettnannstätten, Bezirksrundfahrt.

Wir waren beim Rosengarten und Geopark in Glashütten, bei der Firma Astwerk und auf der Burg Deutschlandsberg. Es waren unsere Lehrerinnen Frau



Schrammel und Frau Neschmach dabei. Als erstes fuhren wir mit dem Bus zum Rosengarten in Glashütten. Wir haben Rosenblüten gegessen. Die Rosenblüten schmeckten wie sie dufteten. Wir haben viel über Rosen gelernt.

Danach haben alle, obwohl ein Milliliter Rosensirup sehr teuer ist, eine gratis Kostprobe bekommen.

Dann gingen wir zu den Geosteinen. Sie waren sehr interessant. Dann schrieben wir auf Zettel Fragen, die die beiden Männer, die uns dort geführt hatten, uns dann beantworteten. Wir fuhren dann zur Firma Astwerk. Die Leiterin führte uns durch die Werkstatt und zeigte uns alles. Später bastelten wir ein Vatertagsgeschenk, ein Schlüsselanhänger mit Holzperlen. Als wir fertig waren, fuhren wir zur Burg Deutschlandsberg. Das Museum war super und wir konnten sogar die Folterkammer besichtigen. Die Führerin hat uns alles gezeigt. Zum Glück sind wir heil nachhause gekommen. Es war ein toller, spannender Ausflug.

Gwendolyn St. und Michael H., 3. Klasse

Bürgermeister Besuch

Am 2.5.2023 waren wir zu Besuch beim Bürgermeister Peter Neger. Dort erklärte und zeigte uns der Bürgermeister viel.



Seine Frau Ulrike Neger half ihm. Sie erzählten uns was im Rathaus passiert. Er erklärte uns, was ein Bürgermeister braucht um Bürgermeister zu sein. Früher stand da nicht das Rathaus, sondern das Schulgebäude. Peter Neger sagte uns, dass ein Bürgermeister durch die Partei gewählt wird. Wenn ein Baby geboren wird muss es zuerst mit seinen Eltern ins Standesamt. Auch bei einer Hochzeit muss das Brautpaar ins Standesamt kommen. Er zeigte uns auch sein Büro. Wir bekamen dort Muffins und wir tranken Apfelsaft. Es war ein sehr spannender und interessanter Ausflug.

Tobias H. und Clemens K., 3. Klasse

Hallo Auto!

Das Hallo Auto!-Projekt machte allen viel Spaß und eine große Freude. Wir bekamen Besuch von Stefan Paschek in seinem kleinen gelben Auto. Er erklärte



uns, wie wichtig es ist, dass Autos nicht zu schnell fahren, und dass wir aufpassen müssen. Vier Kinder versuchten dann nach einer kurzen Strecke laufen, schnell stehen zu bleiben. Danach fuhr Stefan mit dem Auto dieselbe Strecke, konnte aber nicht so schnell bremsen wie die Kinder, weil das Auto mehr Gewicht hat. Die Schüler der 3. Klasse saßen dann am Beifahrersitz und mussten selbst bremsen. Jetzt wissen die Drittklässler, dass sie, wenn sie unterwegs sind, und künftig ein Auto haben, vorsichtig sein müssen.

Wir haben auch ein paar Kinder gefragt, wie sie es fanden: „Das Hallo Auto!-Projekt war ein lustiges, spaßiges und fabelhaftes Projekt“, so Sophia aus der 3. Klasse. Clemens meinte: „Es war lustig und Stefan Paschek hat uns erklärt, dass ein Auto nicht sofort stehen bleiben kann.“ Tobias sagte dazu: „Wir haben herausgefunden, dass wir Menschen schneller bremsen können als Autos.“ Michael fand es cool. Linus sagte: „Es war lustig und cool.“

Cilia P. und Thomas B., 3. Klasse

Die heilige Firmung

Seit einigen Monaten wurden Jugendliche aus unserer Gemeinde von ihren Firmbegleitern und Firmbegleiterinnen auf ihre heilige Firmung vorbereitet. Einige Stunden in der Firmgruppe, ein Sozialprojekt sowie die SpiriNight wurden von den Jugendlichen gerne und mit viel Einsatz absolviert.

Am 3. Juni war es dann endlich soweit. Ein schöner festlicher Einzug, gespielt von der Marktmusikkapelle Wettmann-

stätten, begleitete unsere Firmlinge und deren Firmpaten/innen vor die Kirche. Kurz darauf ertönten schon die ersten Klänge der Orgel, welche uns in die wunderschön geschmückte Kirche führte.

Herr Pfarrer Werner Marterer spendete unseren Jugendlichen das Sakrament der heiligen Firmung und feierte mit uns die heilige Messe.

DANKE an alle die mitgewirkt haben

diese Firmung perfekt zu gestalten. Dem Firmteam, Marianne Resch, Hermine Pölzl und vor allem unserer Organisatorin Elfriede Kröpfl gilt ein großer Dank! DANKE der Marktmusikkapelle, DANKE an „Jung und jung gebliebene“ für den schönen Gesang in der Kirche, Herrn Loibner an der Orgel, und allen die mitgewirkt haben, um dieses Fest unvergesslich zu machen.



ÖKB Wettmannstätten

09. September 2023, Landesfahrentreffen mit 100 Jahre Bestandsjubiläum des ÖKB Wettmannstätten.

Abendveranstaltung: Tanz in den Herbst

Musik: Die 4 Lavanttaler

Die Bürger der Marktgemeinde Wettmannstätten und Umgebung sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen, es warten schöne Preise auf Sie!

Der Obmann Erich Fandl

Kindergarten Wettmannstätten

Am 10. Mai wurde uns, dem Team des Kindergartens, das Gütesiegel zum „Gesunden Kindergarten“ verliehen. Schon seit mehreren Jahren wird im Kindergarten sehr viel zum Thema Gesundheit praktiziert und es ist uns sehr wichtig, schon den Kleinsten Gesundheitskompetenz zu vermitteln, um auch im weiteren Leben davon zu profitieren. Aus diesem Grund erfüllt uns diese Verleihung mit großem Stolz.

Das Projekt „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ wird von der Österreichischen Gesundheitskasse in Kooperation mit Styria vitalis und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau begleitet. Die Vision: Durch Lebendigkeit, Offenheit und Freude gelingt ein gesundes Miteinander, das Gesundheitsbewusstsein wird gestärkt und Gesundheitskompetenz vermittelt. Aufbauend auf diese Vi-

sion setzt die Verleihung des Gütesiegels ein sichtbares Zeichen für Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit.

Was den Kindergartenalltag betrifft, war nicht nur gesundheitstechnisch viel los in den letzten Wochen. Unter anderem durften wir fast einen ganzen Vormittag im Rüsthaus verbringen und konnten dort sehr viel sehen und ausprobieren, wie z.B. das Läuten der alten Feuerwehirsirene, Spritzen mit dem Feuerweherschlauch, etc.

Zum Abschluss wurden wir auch auf eine Stärkung mit Würsteln und Getränken eingeladen. Ein großes Danke nochmals an die Freiwilligen Feuerwehren von Wettmannstätten und Wohlsdorf. Es war ein sehr erlebnisreicher Vormittag.

Auch das Rote Kreuz stattete uns einen Besuch ab. Zum Glück aber nur um sich vorzustellen. Nach einer kurzen „Theorieeinheit“ im Turnsaal durften die Kin-

der dann auch noch das Rettungsauto und alles was dazugehört inspizieren. Es war sehr interessant und auch lustig vor allem ohne „Notfall“ einiges auszuprobieren zu dürfen. Vielen Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Roten Kreuzes, Bernhard Pözl und DI DI (FH) Dr. techn. Robert Kappel für diesen tolle Erlebnis. Neben einem Besuch in der Schule mit unseren Vorschulkindern und der Schnupperwoche für unsere Neuankommlinge im Herbst, müssen auch noch einige Geburtstagsfeiern Platz finden. Viele Kinder haben in den Ferien Geburtstag. So wie alle anderen, wollen wir natürlich auch diese hochleben lassen und feiern ihre Ehrentage schon im Vorhinein. Man könnte sagen wir sind in voller Partylaune.

Der Kindergarten Wettmannstätten



Sommer-Lese(S)Pass-Aktion Ferien(s)pass

Um vor allem Kinder und Jugendliche weiterhin zum Lesen zu animieren, nimmt die Bücherei Wettmannstätten auch heuer wieder an der steiermarkweiten Ferien-Lese(S)Pass-Aktion teil. Für jedes ausgeborgte und gelesene Buch der Bücherei gibt es einen Stempel im Lese-Pass. Ist der Pass voll, gibt es eine kleine Belohnung und am Ende des Sommers werden tolle Hauptpreise verlost.

Die BÜCHEREI stellt sich der Volksschule vor

Am 17. April 2023 war es nun endlich soweit, dass auch die 1. und 2. Klasse der Volksschule die Bücherei Wettmannstätten besuchen konnten, die letzten Sommer in den Dachboden des



Gemeindeamtes umgezogen ist. Durch die lange Corona-Pause war es der Bücherei nicht möglich, die Volksschule einzuladen. Im November letzten Jahres waren schon die 3. und 4. Klasse bei uns in der Bücherei zu Gast. Jetzt konnten wir auch den Volksschulkindern aus der 1. und 2. Klasse die neue Bücherei näher bringen.

Nach einer kurzen Einführung in unsere Bücherei, durften die Kinder Gegenstände suchen, die nicht in eine Bücherei gehören. Dabei lernten sie spielerisch die einzelnen Leserubriken kennen. Außerdem wurde ein Buch vorgestellt, ein Quiz gelöst und in den Büchern geschmökert. Abschließend konnte jeder ein Lesezeichen anmalen und mit nach Hause nehmen.

Es hat allen sichtlich gut gefallen und wir freuen uns weiterhin auf eine gute Kooperation mit der Volksschule Wettmannstätten.

Besuch der Kindergartenkinder

Auch die Kindergartenkinder besuchten die Bücherei. Um den Bibliotheksführerschein zu erlangen, mussten Bücher



sortiert und zugeordnet werden und die Bücherei wurde ganz genau unter die Lupe genommen. In der Geschichte „Pippilothek?“ erfuhren die Kinder, dass sogar ein Fuchs die Freude an tollen Geschichten fand und darüber sogar vergaß, die Maus und das Huhn zu fressen.

Von Kindern für Kinder

Im Zuge der „Lies-was-Wochen 2023“ veranstaltete die Bücherei Wettmannstätten am Sonntag, 7. Mai 2023 eine Buchvorstellung von Kindern für Kinder.

Es besuchten Kinder im Volksschulalter als „ZuhörerInnen“ oder „VorstellerInnen“ die Veranstaltung. Die gesellige Kinderrunde stellte ganz entspannt und auf eigene Weise eines ihrer Lieblings-



bücher vor. Viele unterschiedliche Genres, wie zum Beispiel Krimi, Fantasie aber auch witzige humorvolle Bücher waren dabei. Alle horchten bei jedem neuen Buch gespannt zu. Dabei gab es staunende, lachende und gruselige Momente. Nach einer Vorstellung gab es sogar ein Rätsel für die Gruppe. Wir Erwachsenen durften assistierend den Präsentationen lauschen. Zum Schluss nutzten wir aber auch noch die Möglichkeit, in kurzen Worten ein paar neu gekaufte Bücher den Kindern vorzustellen. Als Dankeschön bekamen die Kinder, die ein Buch vorstellten, ein kleines Geschenk. Es war ein schöner und gemütlicher Sonntagvormittag.



Baden, grillen, chillen – aber sicher!

Kindersicherheit und Unfallprävention im Sommer

Draußen spielen, grillen und danach den Sprung ins kühle Nass wagen. Den Sommer lieben wir alle. Er birgt aber auch ernste Gefahren für die Sicherheit von Kindern.

Im Rahmen des Projekts KinderSichere Bezirke (Deutschlandsberg, Leibnitz, Leoben, Voitsberg) macht der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE auf die größten, am meisten unterschätzten, Gefahren für Kinder aufmerksam. GROSSE SCHÜTZEN KLEINE analysiert alle steirischen spitalsbehandelten Kinderunfälle und weiß daher genau, wo welche Unfälle passieren – und wie man sie verhindern/entschärfen kann.

Ertrinken – die größte Unfallgefahr für Kinder im Sommer!

Jährlich ertrinken 2-3 Kinder in Österreich, ebenso viele weitere tragen bleibende Behinderungen aufgrund des Sauerstoffmangels davon.

Was jeder wissen muss:

1. Kinder ertrinken lautlos – sie rufen nicht um Hilfe!
2. Kinder ertrinken bereits in weniger als 10 cm Wassertiefe – also auch im Planschbecken oder in der Badewanne!
3. 9 von 10 Ertrinkungsunfällen geschehen im Umkreis von nur 10 Metern zur Aufsichtsperson.
Kinder ertrinken innerhalb von 3 bis



5 Minuten – also schneller, als man eine Nachricht am Smartphone beantworten oder sich einen Kaffee holen kann!

Auch wenn es strikt klingt, im und am Wasser ist kein Raum für „Sicherheitskompromisse“:

- Eltern dürfen ihr Kind im und am Wasser niemals aus den Augen lassen – ständige Aufmerksamkeit ist erforderlich! Auch wenn das Kind schon relativ gut in einem Pool schwimmen kann, kann die Sache z.B. im Meer, wenn es von hohen Wellen überrascht wird, schnell ganz anders aussehen. Das Kind kann in Panik geraten und trotz Freischwimmerausweis zu ertrinken drohen. Wir empfehlen daher dringend, Kinder bis 10 Jahre und bis sie sehr gut schwimmen können, im und am Wasser nicht alleine zu lassen!
- Wenn Sie einen Pool haben, sichern Sie diesen mit einem 1,5 m hohen Zaun und einer selbstschließenden/

versperrenden Tür oder einer versperrenden stabilen Poolüberdachung.

- Wenn ihr Kind verschwunden ist, suchen Sie zuerst dort, wo Wasser ist oder sein könnte!
- Besuchen Sie unbedingt einen Kindernotfallkurs, um im Ernstfall schnell und richtig reagieren zu können! Aktuelle Termine in Ihrer Region finden Sie auf der Website des Roten Kreuzes.
- Bei Kleinkindern ist das Ertrinkungsrisiko besonders hoch, nicht zuletzt aufgrund des sogenannten „Totstellreflexes“, der bei Kindern bis 3 Jahre auftritt. Kinder können aus ungeklärter Ursache den Kopf nicht aus dem Wasser heben, selbst wenn die Wassertiefe 10 cm oder weniger beträgt. Gefahrenquellen sind deshalb nicht nur Pools, Biotope oder Teiche, sondern auch Planschbecken und Regentonnen.
- Bringen Sie Kleinkindern bei, nur mit Erwachsenen ans und ins Wasser zu gehen und größeren Kindern, immer nur zu zweit zu schwimmen!
- Verlassen Sie sich nicht auf Schwimmhilfen: Sie bieten keinen zuverlässigen Schutz vor dem Ertrinken!

Grillen

Viele Griller sind genauso groß wie Kinder – und verursachen deshalb oft Verbrennungen im Gesicht. Kinderhaut ist deutlich empfindlicher als Erwachsenenhaut: Bereits ab 50° C entstehen Brandverletzungen. Verbrennungen und Verbrühungen sind extrem schmerzhaft und behandlungsintensiv. Oftmals bleiben lebenslang Narben.

So schützen Sie Ihr Kind beim Grillen:

- Achten Sie darauf, dass Kinder beim Spielen einen Sicherheitsabstand von mind. 2 Metern einhalten.
- Lassen Sie Kinder bis zum Schulalter den Griller nicht anzünden bzw. bedienen. Leiten Sie ältere Kinder beim Grillen an, weisen Sie auf die Gefahren hin und bleiben Sie direkt daneben.
- Stellen Sie den Griller kippsicher auf und beaufsichtigen Sie ihn immer.





- Um gefährliche Stichflammen zu vermeiden, verzichten Sie auf Brandbeschleuniger wie Spiritus oder Benzin!
- Grillen Sie nur im Freien und löschen Sie Feuer und Glut danach vollständig.

Garten

Weitere Sicherheitstipps für den Garten:

- Rasenmähen: Lassen Sie Kinder nicht in die Nähe von Rasenmähern! Kinder sollten sich während des Rasenmähens möglichst nicht im Garten aufhalten. Sie könnten mit Füßen oder

Händen unter den Mäher geraten oder mit voller Wucht von aufgewirbelten Steinen getroffen werden! Achtung auch bei Rasenrobotern: Diese können Kinderhändchen und -füßchen nicht immer zufällig als „Hindernis“ erkennen!

- Spitze Gartenwerkzeuge nicht herumliegen lassen.
- Sehr giftige Pflanzen (z.B. Riesenbärenklau, Goldregen, Herbstzeitlose, Trompetenbaum, Tollkirsche, Eibenbeeren) aus dem Garten entfernen.

Weitere Infos und Tipps rund um das Thema Kindersicherheit und Unfallvermeidung finden Sie auf www.grosse-schuetzen-kleine.at und auf YouTube, Instagram und Facebook.

Das Langzeitprojekt „**KinderSicherer Bezirk**“ des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE ist darauf ausgerichtet, in partnerschaftlicher Kooperation mit

allen Verantwortungsträgern im Bezirk, den Gemeinden und der Bevölkerung, die Zahl der Kinderunfälle zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedenste Projekte und Initiativen zum Thema Kindersicherheit und Unfallverhütung in Zusammenarbeit mit dem Lenkungsausschuss entwickelt und umgesetzt. Unterstützt wird das Projekt vom Land Steiermark und vom Sozialhilfverband.

Mehr Info: www.grosse-schuetzen-kleine.at/kisibezirk



Erzherzog-Johann Musikschule Stainz Unterricht Wettmannstätten

Liebe Eltern!

Das aktuelle Schuljahr ist zu Ende, es wurden jetzt unter anderem bereits die Weichen für das nächste Schuljahr gestellt. Für interessierte Kinder gab es in der letzten Schulwoche die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, das sogenannte „Schnuppern“ auf dem Instrument. Auch beraten Sie die Kollegen gerne und geben Ihnen Auskunft betreffend Instrument, Noten usw.!

Für Schüler der 1. und 2. Schulstufe bietet sich die Blockflöte hervorragend als Einsteigerinstrument an!

Weiters würden wir gerne – in Zusammenarbeit mit der Volksschule – wieder das beliebte Klassenmusizieren für Kin-

der ab der 3. Schulstufe anbieten. Dieses stellt einen besonders spielerischen Einstieg in die Welt des Musikers dar und bildet die Vorstufe zum Instrumentalunterricht, der zu zweit und bei fortgeschrittenen Schülern einzeln stattfindet. Beim Klassenmusizieren haben die Kinder die Möglichkeit, in den ersten Wochen verschiedene Holz- und Blechblasinstrumente mit ihrem charakteristischen Klang kennenzulernen. Wir Lehrer versuchen für jedes Kind das richtige Instrument zu finden. Der Unterricht findet in der Gruppe (ab 6 Kinder) statt und soll vor allem auch jenen Kindern, die noch keinen Bezug zur Musik haben, den Zugang zum aktiven Musizieren ermöglichen. Wir bezeichnen diesen Kurs deshalb

auch als Talentfinde-Aktion! Ermöglichen Sie es Ihrem Kind ein Instrument zu erlernen: Langzeitstudien belegen eindeutig, dass der Umgang mit Musik positive Auswirkungen auf die intellektuellen und sozialen Fähigkeiten sowie auf die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Kinder hat.

Weitere Details finden Sie unter www.musikschule-stainz.at bzw. erreichen Sie mich unter 03463 / 2935.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer und grüße Sie herzlichst!

Dir. Mag. Josef Deutschmann



Für die kleinen Leser

Spiele-Tipp für unterwegs

Sommerzeit ist Reisezeit und dies kann mit langen Fahrten verbunden sein. Um sich in dieser Situation die Zeit etwas zu verkürzen und abzulenken gibt es in dieser Ausgabe einen Spiele-Tipp für unterwegs.

Kennzeichen-Sätze

Beim Reisen mit dem Auto aber auch mit dem Zug könnt ihr vom Fenster aus viele verschiedene Autonummernschilder entdecken. Diese Kennzeichen könnt ihr abwechselnd ganz einfach in lustige Sätze verwandeln.

Zum Beispiel könnte man DL - MH, in diesen Satz ver-

wandeln: "Dieser Lehrer macht Handstand" oder aus LB - PK wird, "Liest Berta popelnd Kirmis?"

Wollt ihr daraus einen Wettkampf machen könnt ihr euch zum Beispiel die Zeit begrenzen oder ihr überlegt euch gleichzeitig die Sätze und schaut wer schneller ist.

Beim spähen nach Nummernschildern werdet ihr viele verschiedene Arten von Kennzeichen entdecken, von Österreich und von wo anders. Ihr könnt versuchen herauszufinden von welcher Gegend oder welchen Länder diese Autos kommen.



Wissenswert

Achte auch im Urlaub darauf, nimm Stoff statt Plastik!

Wenn du dir im Urlaub etwas gönnst, Mitbringsel besorgst oder du Obst und Gemüse einkaufst, werden viele Sachen in Plastiksackerl verpackt.

Du kannst darauf achten, dass du beim Shoppen ein Stoffsackerl oder einen Tagesrucksack dabei hast. Auch Baumwoll-Turnsackerl sind als Leichtrucksack für den Urlaub sehr gut geeignet und im Moment sehr im Trend. Im Rucksack ist auch sicher noch ein winziger Platz für einen reserve Stoffbeutel.

Stoffsackerl sind langweilig? Dann gestalte sie dir doch wie es dir gefällt, mit coolen Sprüchen, witzigen Zeichnungen oder ausgefallenen Mustern. Dafür kannst du Stofffilzstiftle, Pinsel mit Stofffarben benutzen oder du nähst, stickst dir etwas darauf. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, lass der Kreativität freien Lauf.

Wusstest du?

In Bangladesch sind Plastiksackerl seit 2002 verboten. Während der Regenzeit verstopften sie Abwasserkanäle und sorgten für Überschwemmungen.

Die Herstellung eines Plastiksackerl kostet Energie und Rohstoffe. Außerdem landet es nach dem Gebrauch oft einfach auf dem Müll. Dort bleibt es dann mehrere 100 Jahre liegen. So lange braucht ein Plastiksackerl nämlich um zu verrotten!

Zu diesem Thema gibt es in der Bücherei ein tolles Kinderbuch:



Eine abenteuerliche Weltreise

Lum Schmunzeln

In welchem Land ist der Popo höher als der Kopf?
Im Erdbeerland

Peter zu seinem Freund Paul:
"Ich kann Italienisch, Französisch und Chinesisch."
Paul: "Wow, toll!" Sprechen und schreiben? Peter: "Nein, essen."



Was ist der Unterschied zwischen einem Bankräuber und einem Profi-Fußballspieler?

Der Bankräuber sagt: "Geld her oder ich schieße." Und der Profi-Fußballspieler sagt: "Geld her oder ich schieße nicht."



Gartentipps für den Sommer

Jetzt können sich fleißige Gärtner über reiche Ernte freuen. Worauf Du im Garten, auf Balkon und Terrasse, im Beet und auf dem Acker achten solltest.

Winterharte Stauden, Blütensträucher können jetzt gepflanzt werden. Auch die Balkonkästen sollten jetzt schon bald fertig gepflanzt werden am besten mit schönen Sommerblühern wie Pelargonien, Weihrauch, Surfinien... die bis in den Herbst schön blühen.

Das erste Gemüse wird bereits geerntet wie Möhren, Kohlrabi, Salat (Kraut- hauptel, Lollo Rosso, Forellenschluss, Salatherzen...), Radieschen und auch bereits die ersten Erbsen und die ersten Frühkartoffeln können bei Bedarf schon aus der Erde geholt werden.

Die Kartoffelernte geht im Juni mit den ersten Frühkartoffeln los und endet im Oktober mit den späten Sorten zum Einlagern.

Gurken, Tomaten, Zucchini machen durch Farbe und Größe auf den optimalen Erntezeitpunkt aufmerksam.

gen. So können Sie verhindern, dass das Wasser zu schnell verdunstet. Gießen Sie die Pflanzen regelmäßig im Wurzelbereich. So kann das Wasser tief in den Boden sickern und die Pflanzenwurzeln erreichen.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Kräuterpflege: Halbsträucher wie Thymian, Salbei oder Lavendel können mit den Jahren an ihrer Basis verholzen.

Durch regelmäßigen Rückschnitt im zeitigen Frühjahr vermeiden Sie die Verkahlung. Thymian, Lavendel, Rosmarin, Salbei, Majoran, Oregano und noch viele mehr können gemeinsam an einen Ort gepflanzt werden, denn sie haben die gleichen Standortansprüche. Aber nicht direkt neben Petersilie und Schnittlauch.

Koriander und Dill gedeihen gut zwischen Bohnenkraut, Kapuzinerkresse und Kamille.

Öfters Ernten ist bei allen Kräutern angesagt – so wachsen sie besser und buschiger.



ne, man gibt diese in einen Krug Wasser und lässt sie ein bisschen anziehen und dann hat man schon ein gesundes Getränk für die Warmen Tage.



Tomaten ausgeizen gehört auch zu den klassischen Sommermonaten dazu: In den Achseln zwischen Stamm und Blattstiel bilden sich Seitentriebe, die Sie entfernen sollten. So geht die ganze Energie der Pflanze in die Bildung saftiger Früchte.

Für Alle Feinschmecker gibt es bei uns auch fertiges Gemüse zu kaufen: Tomaten, Kartoffeln, Melanzanie, Paprika, Bohnen, Kürbis, Salat, Kohlrabi, Sellerie, Karfiol, Brokkoli, Kraut, Sprosskohl, Rettich, Rote Rüben, Gurken, Essiggurken, Zucchini, ...

Die ersten Wintersalate dürfen angesät bzw. schon eingepflanzt werden wie Endivien und eventuell schon Zuckerhut und Radicchio.

Gerade bei anhaltender Hitze sind die Wassergaben sehr wichtig. Die beste Zeit, die Pflanzen zu gießen, ist am Mor-

Ausnahme ab der Sommerrunde sollen Kräuter nicht mehr so oft geerntet werden und zum Beispiel Rhabarber soll ab dem 24. Juni gar nicht mehr geerntet werden.

Für eine gutes Sommergetränk eignen sich sehr gut Minze und Zitronenverbe-



Wir bieten auch getrocknete Kräuter an, die für verschiedenste Rezepte passen wie Petersilie, Koriander, Liebstöckel, Majoran, Oregano, Thymian...

Weiters gibt es auch verschiedenste Kräutersalze bei uns die natürlich im Sommer nicht fehlen dürfen → passend zum Grillen gibt es einen Grillmix mit vielen verschiedenen Kräuterarten und auch der Blütenmix mit verschiedensten getrockneten essbaren Blüten passt natürlich sehr gut zum Sommer und zu der warmen Jahreszeit. Weiters sind Kräutersalze für alle 4 Jahreszeiten erhältlich.

Biber – die Baumeister sind zurück!



Ursprünglich in ganz Österreich heimisch, wurde der Biber vor mehr als 150 Jahren ausgerottet. Seit ungefähr 20 Jahren kommt er in der Steiermark wieder vor. Das Vorkommen basiert auf natürliche Zuwanderung aus den Nachbarländern. Seitdem ist der Bestand kontinuierlich angewachsen und das besiedelte Areal hat zugenommen. Bei der letzten landesweiten Erhebung vor drei Jahren wurde der Bestand auf ungefähr 600 Tiere geschätzt. Verbreitungsschwerpunkt ist die südliche und östliche Steiermark, Nachweise liegen aber auch aus der Obersteiermark vor.

Mit dem Anwachsen der Population haben auch die Konflikte, die sich im Zusammenleben von Mensch und Biber ergeben, zugenommen. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Biber vermehrt in kleinere Gewässer einwandern, die in der Regel nur einen schmalen oder sehr lückigen Uferbewuchs aufweisen und wo die menschliche Nutzung oft bis unmittelbar ans Gewässer reicht. Durch das Bauen von Dämmen, das Fällen von Gehölzen oder Grabungstätigkeiten im Uferbereich kann die Nutzbarkeit von angrenzenden Flächen eingeschränkt werden und es kommt zu Konflikten mit den Grundeigentümern. Um Betroffene zu unterstützen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wurde bereits 2017 eine Biberberatungsstelle vom Land Steiermark ins Leben gerufen (www.bibermanagement.at; Biber-Hotline: 0660 / 717 09 33). Maßnahmen zur Abwehr von Biber Schäden wie z. B. Baumschutzgitter, Elektrozäune oder Dammdrainagen zur Nivellierung des Wasserspiegels werden

gefördert. Auf diese Weise sollen die Vorgaben des strengen Artenschutzes – der Biber und seine Bauwerke (Bau und Dämme) sind landesweit streng geschützt – und die verschiedenen Nutzungsinteressen des Menschen in Einklang gebracht werden.

Auch wenn das Auftreten des Bibers bei Betroffenen oft Ärger und Unmut hervorruft, darf nicht vergessen werden, dass die lebensraumverändernde Lebensweise des Bibers weitreichende positive Effekte hat. So trägt er wesentlich zu Renaturierung von Fließgewässern bei, verbessert die Wasserqualität und hat eine positive Wirkung auf den Wasserhaushalt. Durch den Bau von Dämmen sorgt er dafür, dass das Wasser in der Landschaft zurückgehalten wird. Anstatt schnell abzufließen, verteilt es sich von einem Biberloch zum nächsten und kommt so deutlich langsamer unten an. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz. Der Biber gilt als „Schlüsselart“, von seiner Fähigkeit, die Landschaft nach seinen Bedürfnissen zu gestalten, profitieren zahlreiche andere Arten. Durch die rege Nage- und Fälltätigkeit steigt der Anteil an stehendem und liegendem Totholz an, was eine positive Wirkung auf höhlen- und spaltenbewohnende Fledermäuse, höhlenbrütende Vögel und totholzbewohnende Insekten und Pilze hat. Oberhalb der Biberdämme entstehen kleine Teiche, die nach kürzester Zeit von Fröschen, Kröten und Libellen besiedelt werden. Auch auf die Fischfauna wirkt sich das Vorhandensein des Bibers positiv aus. Das betrifft sowohl strömungsliebende Arten als auch Stillgewässer bevorzugende Arten. Unzählige Bäche sind in der Vergangenheit mit viel Geld zu ökologisch entwerteten Gräben und Gerinnen verbaut worden. Der Biber kann uns dabei helfen, diese wieder naturnäher und abwechslungsreicher zu gestalten. Einzige Voraussetzung dafür – wie müssen es zulassen! Er leistet damit – kostenfrei –



© Alfred-Ertl

einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biologischen Vielfalt und unterstützt Staat und Land beim Gewässer-, Hochwasser- und Klimaschutz!

Nutzen des Bibers für den Menschen:

- Biber fördern die Arten- und Lebensraumvielfalt und tragen damit zu einem Erhalt von natürlichen Kreisläufen bei.
- Biber renaturieren Gewässer und fördern den Biotopverbund.
- Biberdämme verringern die Fließgeschwindigkeit und Erhöhen damit den Grundwasserspiegel. Sie helfen so unsere Trinkwasserreserven zu sichern und verbessern die Wasserversorgung.
- Biberdämme puffern Hochwasserspitzen nach Starkregenereignissen ab und tragen damit zum Hochwasserschutz bei.
- Biberdämme wirken wie Filter, reinigen das Wasser und bauen überschüssige Nähr- und Schadstoffe ab.
- Biber halten Wasser in der Landschaft zurück und puffern so negative Wirkungen des Klimawandels ab.

Auch die Mitglieder der Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Preding sind ständig um den Schutz der Natur bemüht. Bei regelmäßigen Begehungen werden die Biberbauten und Biberspuren im Gemeindegebiet Preding, Wettmannstätten und Gr. St. Florian kontrolliert.



© Komposch

PRO.E-BIKE 2023

Sicher radeln – sicher ankommen



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



Kostenfreies E-Bike-Fahrsicherheitstraining für alle Steirerinnen und Steirer

Das Fahren mit einem E-Bike wird immer populärer und beliebter. Leider steigen damit auch die Unfälle, sowohl im Straßenverkehr als auch im Freizeitbereich. Viele unterschätzen die Geschwindigkeit und sind mit ihrem E-Bike wenig vertraut. Das muss nicht sein!

Das Land Steiermark finanziert IHR FAHR SICHERHEITSTRAINING!

Bei einem steirischen Anbieter buchen Sie Ihren Kurs. In 2 Stunden erfahren Sie mehr über die Ausstattung, besondere Gefahrenquellen und das richtige Fahren mit einem E-Bike.

Mehr Information unter www.verkehr.steiermark.at

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Radeln!

GUTSCHEIN

PRO.E-Bike Fahrsicherheitstraining



Anmeldungen:

ASKÖ - Tel. 0676 / 976 57 84

Easy Drivers Radfahrerschule - Tel. 0664 / 338 04 90

Naturfreunde - Tel. 0316 / 77 37 14

ÖAMTC - Tel. 0676 / 88 99 22 44 oder 0664 / 410 65 12



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Einzulösen für ein E-Bike-Fahrsicherheitstraining in der Steiermark. Keine Barablöse möglich. Gültig bis längstens 30.09.2023 – abhängig vom Gutschein-Kontingent.

Ball- und Bewegungsschule in den Sommerferien

Spielen ist eine Tätigkeit, die man gar nicht ernst genug nehmen kann! Das goldene Lernalter für das Erlernen neuer Sportarten ist im Volksschulalter. Aus diesem Grund biete ich fünf sportliche Vormittage für Kinder zwischen 6 und 10 Jahre an. Ziel dieser Einheiten ist

das Entwickeln von Sozialkompetenz, Selbstbewusstsein, Ball- und Bewegungsgefühl.

Die 5 Trainings finden wöchentlich statt und starten am Donnerstag, 10. August von 9.30-11.00 Uhr am Sportplatz Wettmannstätten.

Gerne können Sie mich für weitere Infos zum Ablauf und zu den Kosten kontaktieren. Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen und auf lehrreiche und sportliche Vormittage mit Ihren Kindern.

Patrick Masser
patrick.masser@pms-dobl.at

Mit dem BIZ BerufsInfoZentrum des AMS Deutschlandsberg geht's #weiter



Gut beraten

Das BIZ-Team des AMS Deutschlandsberg unterstützt Jugendliche und Erwachsene bei allen Fragen zu Ausbildung, Beruf und Karriere.

Ob Jugendliche, Arbeitssuchende, Beschäftigte und Personen in Karenz mit dem Wunsch nach beruflicher Umorientierung – das BerufsInfozentrum (BIZ) im AMS Deutschlandsberg ist die erste

Anlaufstelle rund um Berufswahl, Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen. Das BIZ-Angebot steht allen Menschen kostenlos zur Verfügung, also auch Personen, die nicht beim AMS als arbeitssuchend gemeldet sind. Die BIZ-Berater_innen Sabine Powoden und Christopher Zalar informieren Interessierte über die vielfältige Bildungslandschaft (Aus- und Weiterbildungen) in Österreich.

Das BIZ-Team steht bei allen Fragen zu Qualifizierung und Umorientierung mit Rat und Tat zur Seite: Ein Interessentest klärt persönliche Stärken und Neigungen ab und ist oftmals die Grundlage für die weitere Berufsentscheidung. Im

Zuge einer ausführlichen Bildungs- und Berufsberatung - online, telefonisch oder persönlich – stehen mögliche Berufs- und Karrierewege im Mittelpunkt. Unterstützung gibt es zudem auch beim Erarbeiten von Bewerbungsstrategien. Zusätzlich sind die BIZ-Berater_innen regelmäßig bei Veranstaltungen zu Themen rund um Arbeitsmarkt, Beruf und Bildung vertreten und führen verschiedenste Workshops für Schulklassen ab der 7. Schulstufe durch.

Bei Interesse an einer Bildungs- und Berufsberatung ist das BIZ-Team im AMS Deutschlandsberg telefonisch erreichbar unter **+43 50 904 603 656** oder per Mail unter biz.deutschlandsberg@ams.at.

Name des Anbieters	Ort des Trainings	Datum des Trainings	Name der Teilnehmerin/ des Teilnehmers

Markus Hartinger – Der schnellste Steirer kommt aus Wettmannstätten



Schon früh begann die sportliche Karriere von Markus Hartinger als Fußballer beim SC Seiersberg und in St. Nikolai. Doch im jungen Alter von 23 Jahren verspürte er den Drang, einen Halbmarathon zu laufen. In 1 h 26 min schaffte er es

beim Debut ins Ziel, was ihn motivierte, mit dem Ausdauersport weiterzumachen und das in eindrucksvoller Art und Weise.

2014 absolvierte Hartinger den Ironman (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42 km Laufen) in Klagenfurt, ehe er sich nach seiner Ausbildung zum Polizisten

auf den Laufsport fokussierte. Prompt schaffte er es in den Polizei-Kader, was bedeutet, dass seine Trainingspläne mit seinen Dienstzeiten gekoppelt werden und Arbeitswochen im Ausmaß von bis zu 60 Stunden ergeben.

Doch die harte Arbeit sowie das intensive Training lohnen sich und der sympathische Wettmannstätter schafft es, seine bestmögliche Leistung abzurufen.

Im Herbst 2022 stellte Hartinger beim Halbmarathon in Kopenhagen in 1:03,48 sensationell einen neuen steirischen Rekord auf, was auch Platz 10 in der ewigen Bestenliste in Österreich bedeutet. Auch über 10 km darf er sich mit 29:46 Landesrekordhalter nennen.

Und auch heuer bewies der 35-Jährige seine Klasse bei zahlreichen Großevents. Beim Berlin-Halbmarathon verfehlte er Anfang des Jahres nur knapp seine Bestzeit, ehe er beim Vienna City Marathon in eindrucksvoller Manier unter 7.000

Teilnehmern den Sieg holte. Dabei lief Hartinger knapp zwei Minuten vor dem österreichischen Olympiateilnehmer Lemawork Ketema über die Ziellinie. Ende Mai ließ es der laufende Polizist beim 10 km Lauf im Rahmen des Salzburg-Marathons krachen. In einer Zeit von 30:12 belegte er den 1. Platz.

Doch damit nicht genug. Im August geht in Prag die Polizei-Europameisterschaft über die Bühne, bei der Hartinger über 5.000 Meter an den Start geht.

Seinen Fokus legt er jedoch auf die Halbmarathon-WM in Rom im nächsten Jahr, für die sich der Ausnahmesportler im Herbst qualifizieren möchte. Dafür ist aber eine neue persönliche Bestzeit notwendig.

Wir wünschen Markus alles Gute und viel Kraft für dieses große Vorhaben und gratulieren herzlichst zu den großartigen Erfolgen!

Patrick Masser

Zigarettenstummel in den (T)Aschenbecher – nicht in die Natur!



Gerade in der Nähe von Spiel- und Sportstätten, aber auch überall im Freien fallen einem achtlos weggeworfene Zigarettenstummel ins Auge. Für viele eine Kleinigkeit, doch jährlich summieren sich diese auf 4,5 Billionen weggeworfener Zigarettenstummel. Weltweit spielen damit Zigarettenstummel, die als Abfall weggeworfen werden bei der Belastung der Umwelt die größte Rolle. Sie beeinflussen das Leben von Pflanze, Tier und Mensch.

In einer Zigarettenkippe sind etwa 4.000 schädliche Stoffe zu finden. Mit seinen vielfältigen Toxinen kann somit ein einziger Stummel 40 bis 60 Liter reines, sauberes Grundwasser belasten und verunreinigen. Für viele sind Zigarettenfil-

ter harmlose Baumwollstückchen. Allerdings bestehen diese aus Celluloseacetat und hierbei handelt es sich um einen Kunststoff, der schwer abbaubar ist. Bis die Zigarettenfilter zerfallen, dauert es viele Jahre, im Süßwasser geht man von mindestens 15 Jahren aus.

Mit dem Wissen dieser unwissentlich verursachten Schäden sollte jeder RaucherInnen darauf Acht geben, im Freien keine Zigarettenkippen willkürlich auf den Boden zu werfen. Vielmehr sollten diese die bewusste Verantwortung übernehmen, unsere schöne Umwelt zu schützen und vor unnötiger Belastung zu bewahren. Dabei wollen wir vom Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg unterstützen und stellen kostenlos TAschenbecher zur Verfügung. In diesen können Zigarettenstummel unterwegs gesammelt werden und bei der nächsten Entsorgungsmöglichkeit

im Restmüll entsorgt werden.

Dadurch wird die Umwelt sauber gehalten und die fachgerechte Entsorgung gewährleistet.

Für den Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg und Leibnitz

Mag. Beatrice Safran-Schöller

Abgedämpfte Zigarettenstummel hier sammeln und später in die Restmülltonne entleeren.

Zigarettenstummel brauchen bis zu 15 Jahre, um in der Natur zu verrotten. Schon ein Stummel in einem Liter Wasser ist für Fische tödlich.

Statt achtlos weggewerfen, sammeln und richtig entsorgen.

ASCHENBECHER

in den Restmüll

Maibaumaufstellen „Jeder Baum ein Unikat“

Das Maibaumaufstellen ist in einigen Ländern Europas – so auch bei uns in Wettmannstätten – ein beliebtes Brauchtum. Doch die Ursprünge des Maibaumaufstellens sind teilweise ungeklärt bzw. umstritten.

Die Germanen verehrten Waldgottheiten, denen sie in verschiedenen Baumriten huldigten. Möglicher Weise stammt dieser Brauch daher, um mit dieser liebevoll geschmückten „Opfergabe“ Fruchtbarkeit, Lebensfreude und Gemeinschaft, sowie Glück und Segen von oben zu erbeten. Die teilweise bis in den Herbst stehenden Maibäume sollen ihre Kraft in Sachen Fruchtbarkeit bis zur Ernte auf die Äcker strahlen.

Zur Zeit des Mittelalters wies der weithin sichtbare Maibaum auf das Betretungsverbot von Feldern und Weisen hin, um das Wachstum nicht zu stören.

In unserer Gemeinde werden in 3 KGs Maibäume aufgestellt – mittlerweile wohl eher um die Gemeinschaft und den Start in den Frühling zu feiern. Das Aufrichten per Muskelkraft und mit Seilen und Stützbalken – den sogenannten Schwaiberln – gilt hier überall noch als Ehrensache.

Maibaumaufstellen ÖKB-Wettmannstätten

So stellt in der KG Wettmannstätten traditioneller Weise der ÖKB Wettmannstätten den Maibaum am 30.04.2023 am Marktplatz auf. Jedes Jahr wird ein anderer Verein dazu eingeladen mitzuwirken. Unter dem Motto „Instrumente stellen sich vor“ hat in diesem Jahr die



rinnen und Jungmusikerinnen umrahmten den Festakt und hielten auch danach die begeisterten Zuschauer bei Laune. Ein großer Dank gilt zusätzlich den Feuerwehren die während des Baumtransportes und beim Aufstellen für die entsprechende Verkehrssicherheit sorgte. Gekannt hat unser Bgm. Peter Neger die Versteigerung des Maibaumes an Ort und Stelle durchgeführt. Hierfür ein herzliches Dankeschön seitens des ÖKB.

Maibaumaufstellen FF-Wohlsdorf

Am Vormittag des 1. Mai wird dieser Brauch jedes Jahr aufs Neue von der FF-Wohlsdorf in der KG-Wohlsdorf durchgeführt. Ein Dankeschön für den heuer gespendeten Baum gilt der Fa-



Marktmusikkapelle Wettmannstätten eine Show präsentiert. Sogar eine „Mädchen-Schuhplattler-Einlage“ war Teil des Programmes. Der Baum wurde von Fam. Temmel aus Wettmannstätten gespendet. Der von erfahrenen Waldarbeitern gefällte Baum wurde von Christian und Lukas Fleischhacker, Michael und Tobias Strohmeier, Franz Krasser und Karl Knauer geschnitzt und geschmückt. Der Kranz wurde gebunden von Christine Kratzer gebunden und von ihr sowie von Waltraud Fandl, Gerda Mandl und Rosemarie Temmel liebevoll geschmückt. Mit Hilfe der FF Wettmannstätten und Wohlsdorf hievten die ÖKB-Mitglieder den Maibaum in die Höhe. Die Musike-



milie Stelzer aus Neudorf. Die Damen aus Wohlsdorf banden den Kranz und schmückten diesen sowie den Wipfel mit Bändern. Gemeinsam mit zahlreichen hilfsbereiten Besuchern wurde unter dem Kommando von HBI Kevin Prügger der Maibaum aufgerichtet. Zur anschließenden Stärkung standen verschiedene Speisen und Getränke zur Wahl. Für die Unterhaltung der Kinder leistete die aufgestellte Hüpfburg wertvolle Dienste. Im Zuge der Verlosung konnte man neben

dem Maibaum als Hauptpreis auch verschiedene Geschenkkörbe gewinnen. Bei herrlichem Frühlingswetter war auch dieses Fest wieder jeden Besuch wert.

Maibaumaufstellen DG-Lassenberg

Den krönenden Abschluss bildet immer wieder das Maibaumaufstellen in der KG Lassenberg am frühen Abend. Die Baumspende stammte dieses Jahr von der Fam. Prattes aus Lassenberg. Geschnitzt mit viel Fingerspitzengefühl und toller Kreativität wurde der Baum von der Lassenberger-Dorfjugend. Auch hier banden die Frauen aus dem Dorf den Kranz und sorgten für kunterbunte Schmuckbänder aus Krepppapier an Kranz und Baumkrone. Mit tatkräftiger Unterstützung der Besucher stammend aus allen KGs der Gemeinde und teilweise sogar aus den Nachbargemeinden wurde der Baum unter dem Kommando von Franz Krasser aufgestellt. Die „Dorfkinder“ teilten breitwillig ihre Tretfahrzeuge und Laufräder mit denen spontan Wettrennen „um die Ehre“ veranstaltet wurden. Stärkung boten neben den kühlen Getränken knusprige Bratwürste mit frischen Semmeln. So gut versorgt wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.



Aktion „Kitzretter“



In Mai startet die Mähzeit für Landwirte. Da dieser Zeitpunkt zusammenfällt mit dem Höhepunkt der Brut- und Setzzeit vieler Wildtiere, sind durch die Mäharbeiten insbesondere Rehkitze gefährdet.

Jedes Jahr verenden in Österreich bis zu 25.000 Kitze bei Mäharbeiten.

„Wir haben deshalb die Aktion Kitzretter ins Leben gerufen, um möglichst viele Rehkitze vor dem Mähtod zu bewahren“ Gesamt: 13 Stück Wildretterkoffer und 10 Stück Wildrettersirenen

Gemeinsam mit den Gemeindejagden Lassenberg, Wetmannstätten, Wohlsdorf, den Jagdschutzverein Zweigstelle Deutschlandsberg und Landwirte aus der Gemeinde wurden in den letzten Jahren Warngeräte angekauft, die auf dem Mäh-

werk/Traktor montiert oder auch auf den Wiesen aufgestellt werden können.

Die „Kitzretter“ geben in einen hochfrequenten Ton ab, der die Kitze zur Flucht aus der Gefahrenzone veranlasst oder bei den Aufstellkoffer noch zusätzlich ein Blaulinkendes Licht, das die Gais zur Abwanderung mit dem Kitz veranlasst. Es ist ein starkes Zeichen der Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Jägerschaft.

Wir können hier gemeinsam etwas gegen Tierleid unternehmen.



Die Südweststeiermark wird klimafit



Die Südweststeiermark ist stark vom Klimawandel betroffen. Auswirkungen wie höhere Durchschnitts-

temperaturen, eine Zunahme von Hitzetagen und Wetterextremen sind bereits spürbar. Diese Problematik wird sich in den kommenden Jahrzehnten verschärfen. Daher ist die Region gefordert, sich auf die zu erwartenden Veränderungen vorzubereiten.

Mit gezielten Maßnahmen und Projekten zur klimafitten Region

Um den Gemeinden und handelnden Akteur*innen eine Hilfestellung bei der Bewältigung dieser umfassenden Aufgabe zu geben, wurde die **Klimawandelanpassungsstrategie Südweststeiermark** erarbeitet. In **5 Handlungsfeldern** wurden **19 konkrete Maßnahmen** herausgearbeitet, die für die Region besonders relevant sind. Ergänzt wird die Strategie durch Good Practice Beispiele.

Viele Gemeinden setzen bereits aktiv Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Daher wurde ein **Gemeinde-Check** aus der Strategie heraus entwickelt, der einen Überblick über bereits erreichte Ziele und mögliche neue Umsetzungen und Lösungsansätze gibt. Parallel zu den Aktivitäten der Gemeinden und Akteur*innen wie KEM- und KLAR!-Regionen werden auch vom Regionalmanagement Südweststeiermark bereits verschiedene klimafitte Projekte umgesetzt:

- Zum Beispiel die **Verteilung von regionalen Weiden aus dem Naturpark Südsteiermark** für Kindergärten, Schulen sowie öffentlich zugängliche Orte. Die daraus entstandenen Weidentunnel, Weidenzelle und Weidenzäune wurden auch in der **Klimafitkarte Südweststeiermark** online verortet. Diese kann unter www.klimafitkarte.at abgerufen werden, auch viele weitere Good Practice Beispiele aus der Region finden sich dort.
- Um Bienenweiden zu fördern, wurden **Wildblumen-Saatgutsackerl** mit regionstypischen Wiesenblumen an alle 44 Gemeinden ausgegeben.
- Vom 02.05.-19.06. war **MUGLI in der Südweststeiermark**. Der mo-

bile Ausstellungstraum von GRÜNSTATTGRAU zu Gast im Naturparkzentrum Grottenhof in Leibnitz und konnte dort besucht werden. MUGLI macht Bauwerksbegrünung hautnah erlebbar und vermittelt gezielt Information und Wissen an die breite Öffentlichkeit.

Bei der **1. Klimakonferenz Südweststeiermark** am 12. Mai 2023 in der Steinhalle Lannach wurde die Klimawandelanpassungsstrategie Südweststeiermark gemeinsam mit den Regionsvertreter*innen und Landesrätin Mag.a Ursula Lackner vorgestellt. Zusammen mit dem Gemeinde-Check-Kalender und umfangreichen Infomaterialien wurde die Strategie in einem „Klima-Kisterl“, einer Holzkiste gefertigt von der Kompetenz – Berufliches u. soziales Kompetenzzentrum Südsteiermark GmbH, an die Gemeinden der Region übergeben. Spannende Keynote-Vorträge von Andreas Jäger (klimajäger) und Katharina Mauss (GRÜNSTATTGRAU) mit Fokus auf Bauwerksbegrünung sowie der Austausch im Netzwerk am „Markplatz der Ideen“ rundeten das Programm ab. Vom Gemeindegewerbe für Energie und Klima über die Naturpark Spezialitäten, die KEM- und KLAR!-Regionen der Südweststeiermark, der Berg- und Naturwacht Bezirk Deutschlandsberg, dem AWV Leibnitz, so-strom und der GKB, über die Omas for future Südsteiermark, dem Klimabündnis Steiermark und beteiligung.st, dem AMS/BIZ Deutschlandsberg, Blüten & Summen, dem Verein Naturstark.jetzt bis hin zum Zivilschutz Steiermark waren zahlreiche Organisationen und Vereine vertreten. Bei mehr als 22 Ausstellenden konnten sich die Besucher*innen informieren. Zahlreiche Good Practice Beispiele und Projekte aus der Region Südweststeiermark und dem Naturpark Südsteiermark wurden vorgestellt, mit dem Wassererlebnis Öblarn wurde auch über die Regionsgrenzen hinaus geblickt. Alle Ausstellenden sowie der Link zum aufgezeichneten Livestream finden sich unter www.eu-regionalmanagement.at/klimakonferenz-2023

NRAbg. Bgm. Joachim Schnabel, Vorsitzender der Region Südweststeiermark zum Thema: „Durch die Analyse und den Beteiligungsprozess im Vorfeld konnten die regionsspezifischen Heraus-

forderungen aufgezeigt werden. Gemeinsam mit allen Beteiligten, Gemeinden und Netzwerkpartner*innen können wir als Region nun einen weiteren großen Schritt in Richtung Klimawandelanpassung gehen, indem wir die Maßnahmen vollumfänglich umsetzen.“

LABg. Mag.a Bernadette Kerschler, Stv. Vorsitzende der Region Südweststeiermark: „Zahlreiche Gemeinden unserer Region haben in dem einen oder anderen Bereich bereits hervorragende Lösungen zur Klimawandelanpassung gefunden und umgesetzt. Unsere Strategie zeigt noch weitere mögliche Maßnahmen und Chancen auf, um Klimawandelanpassung auf Betriebs-, Gemeinde- und Regionsebene weiter voranzutreiben“

Landesrätin Mag.a Ursula Lackner: „Von der Energiewende bis hin zur Klimawandelanpassung: Um wirksam Maßnahmen gegen den Klimawandel und seine Folgen zu setzen, braucht es Bemühungen auf allen Ebenen - von der Gemeinde, über das Land bis hin zur Europäischen Union. Die erste Klimakonferenz der Südweststeiermark sowie die Klimawandelanpassungsstrategie sind dabei wichtige Bausteine, um die Region auch in Zukunft für die Bewohnerinnen und Bewohner lebenswert zu gestalten. Sie ergänzen die landesweiten Strategien und bringen Klimaschutz damit direkt in die Gemeinden der Region. Ich danke allen Beteiligten für die engagierte Arbeit in diesem wichtigen Themenfeld!“

Die „Klimafitte Südweststeiermark“ wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes (StLREG) unterstützt. Mehr zum Projekt und Download der Strategie: www.eu-regionalmanagement.at/klimafit

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



Sicheres Verhalten in sozialen Netzwerken und bei der Verwendung von Nachrichtendiensten

Bei den Themen Internet, sozialen Netzwerken und Nachrichtendiensten kennen sich Jugendliche häufig besser aus als ihre Eltern. Das heißt aber nicht, dass sie in diesen Medien auch sicher unterwegs sind und immer wissen, wie sie sich verhalten sollen. Worauf Jugendliche und Eltern achten sollten.

Für Jugendliche und ihr soziales Leben sind Internet und Netzwerkplattformen unentbehrlich geworden. Fast jeder in Österreich nutzt in irgendeiner Form das Internet. Einerseits, um Informationen zu erhalten oder andererseits, um Kontakte zu pflegen. Der Umgang mit diesen Medien erfolgt leider immer noch viel zu sorglos. Private Daten, wie z.B. Telefonnummern, Wohnadressen, werden in Profilen gespeichert und machen es damit den Tätern leicht, potenzielle Opfer für diverse Straftaten zu finden. Durch die Angabe dieser Informationen setzten sich die Kinder und Jugendlichen aber auch der Gefahr aus, leichte Beute für Online-Belästigungen, Cyber-Mobbing oder Grooming zu werden. Verbieten Sie nicht die Verwendung der neuen Medien, sondern zeigen Sie Interesse für den Umgang mit diesen. Wie in vielen anderen Bereichen ist Information und Aufklärung ein sehr gutes Mittel, um den Gefahren im Internet aus dem Weg zu gehen.

Wer garantiert für Sicherheit?

Wie sicher sind soziale Netzwerke? Und sollte ich meinem Kind Facebook erlauben? Diese oder ähnliche Fragen werden häufig von Eltern gestellt. Leider gibt es auf diese Frage keine einfache Antwort. Ob ein Kind für soziale Netzwerke „bereit“ ist, hängt von seinem Grad der Reife ab – und davon, wie die Eltern ihre Kinder auf die Welt der sozialen Netzwerke vorbereitet haben. Soziale Netzwerke sind erst für Kinder ab 13 Jahre geeignet. Was nicht bedeutet, dass es nicht schon davor genutzt wird. Denn viele Jugendliche besuchen die sozialen Netzwerke ihrer älteren Freunde oder Geschwister oder geben ein falsches Alter an, um einfach dabei zu sein. Wichtig ist es, die Kinder über soziale Netzwerke zu informieren bzw. sie darauf vorbereiten. Hier einige Tipps zum sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken.

Tipps und Empfehlungen für Kinder und Jugendliche:

- **Schütze deine Privatsphäre:** Achte darauf, welche Informationen Du über Dich ins Internet stellst. Poste keine Bilder oder Texte, die später einmal gegen Dich verwen-

det werden könnten. Veröffentliche keine persönlichen Daten wie Namen, Adresse, Handynummer, Passwörter etc. Verwende die Einstellungen zur „Privatsphäre“, damit Fremde nichts über Dich erfahren können.

- **Erotische Bilder – Sexting:** Durch das Veröffentlichen oder Versenden von erotischen Fotos setzt Du Dich der Gefahr für Mobbing, Erpressung und gar von sexuellem Missbrauch aus! Überlege gut, welche Bilder Du von Dir veröffentlichst.

- **Sei misstrauisch:** Viele Behauptungen, die auf sozialen Plattformen gepostet werden, sind nicht wahr. Oft ist nicht klar, woher die Infos stammen. Du weißt nie, ob jemand wirklich der ist, für den er sich ausgibt.

- **Urheberrechte beachten:** Das Anbieten und Weiterverwenden (z.B. in Blogs, Profilen) von Musik, Videos, Bildern und Software ist – ohne Einwilligung der Urheber/innen – verboten. Mehrere Tausend Euro Strafe können die Folge sein. Eine Ausnahme sind Werke, die unter einer Creative Commons-Lizenz stehen. Wenn Du Textteile anderer Autor/innen verwendest, führe immer eine Quellenangabe an.

- **Das Recht am eigenen Bild:** Es ist nicht erlaubt, Fotos oder Videos, die andere zu ihren Nachteil darstellen, zu veröffentlichen. Frag zur Sicherheit die betroffenen Personen vorher, ob sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

- **Vorsicht bei Gratisangeboten:** Kostenlos ist selten etwas. Sei besonders misstrauisch, wenn Du Dich mit Namen und Adresse registrieren musst.

- **Hol dir Rat bei Erwachsenen:** Wenn Dir etwas merkwürdig vorkommt, dann sprich darüber mit Erwachsenen, denen du vertraust. Auf merkwürdige oder bedrohliche Nachrichten nicht antworten.

Tipps und Empfehlungen für Eltern:

- **Sicherheitsregeln vermitteln:** Kinder und Jugendliche sollen darauf vorbereitet werden, dass der Gesprächspartner im Internet oft nicht der ist, für den er sich ausgibt. Sie sollen daher auch niemanden als Freund akzeptieren, den sie in der realen Welt nicht kennen. So sollen auch Kenn- oder Passwörter in Netzwerken nicht weitergegeben werden, auch nicht an Freunde. Das gilt auch für persönliche Informationen, wie Anschrift, Telefonnummer oder Urlaubspläne.

- **Sexting – Das Veröffentlichen von erotischen Fotos:** Immer wieder werden Jugendliche durch das Veröffentlichen von erotischen sexy Fotos bzw. das Versenden über Nachrichtendiensten, Opfer von sexuellem Missbrauch, Mobbing oder Erpressung. Erklären Sie ihren Kindern, dass das Veröffentlichen von Fotos negative Auswirkungen auf das weitere Leben haben kann.

- **Wissen, was ihr Kind tut:** Eltern sollten die sozialen Netzwerke und Chat-Räume, in



denen sich Kinder und Jugendliche bewegen, kennen. Zeigen Sie Interesse an ihren Chat-Aktivitäten, daran was Sie fasziniert und mit wem Sie sich unterhalten. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich diese neuen Medien von Ihren Kindern erklären.

- **Vereinbarungen treffen:** Online in einem Profil auf einem sozialen Netzwerk zu sein, ist eine Form von Medienkonsum. Eltern sollten mit ihren Kindern altersgemäße Vereinbarungen treffen, wie lange sie wo und mit wem chatten dürfen. Die Zeit in Netzwerken darf Freundschaften im realen Leben nicht verdrängen oder ersetzen.

- **Anlaufstelle bieten:** Kinder sollten jederzeit zu ihren Eltern, Freunden oder Bekannten kommen können, wenn sie Fragen haben oder online etwas passiert, das ihnen ein ungutes Gefühl gibt. Durch Ihr Interesse an diesen Aktivitäten erhalten Sie das Vertrauen, Ansprechpartner für derartige Fragen zu werden.

- **Werden Sie selbst Mitglied im Netzwerk:** Selbst wenn Sie soziale Netzwerke nicht als soziales Medium nutzen möchten, sollten Sie sich registrieren und ein „Freund“ Ihres Kindes werden. Dann müssen Sie sich nicht in deren Profil einloggen, um zu sehen, was es veröffentlicht. Ihr Kind möchte nicht, dass Sie in seiner Freundesliste erscheinen? Schlagen Sie ihm vor, dass Sie sich eine Identität zulegen, aus der nicht sofort hervorgeht, dass Sie ein Elternteil sind. Auf diese Weise weiß Ihr Kind, dass Sie da sind – seine Freunde müssen dies jedoch nicht unbedingt erfahren. Außerdem zeigt es Ihrem Kind, dass die angeführte Identität nicht immer richtig sein muss.

Soziale Netzwerke sollten nicht verteufelt werden. Es kann Ihrem Kind sogar helfen, Freundschaften zu pflegen, mit Verwandten in Kontakt zu bleiben und das, was ihm wichtig ist, mit Freunden und Familienmitgliedern zu teilen. Die Aufgabe der Eltern ist es, dafür zu sorgen, dass es diese sozialen Netzwerke sicher nutzen kann.

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

Kinder-Sommer-Rätsel

Lesen ist Kino im Kopf. Löse das Rätsel und bilde das Lösungswort.
Die ersten 5 gewinnen ein Buch. Bitte in der Bücherei abholen.

Horizontal ▶

(2) Wer ist der Schöpfer vom kleinen Gespenst, der kleinen Hexe und dem kleinen Wassermann? Otfried

(3) Wer ist die beste Freundin vom Franz (Franzgeschichten)?

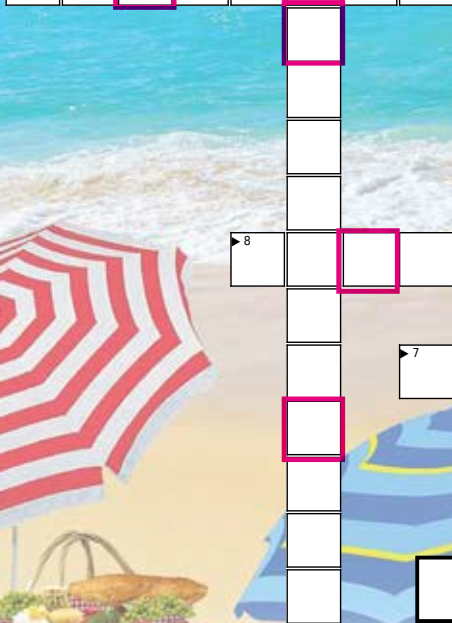
(5) Welche beliebte Kinderbuchautorin verstarb im Jahr 2018? Christine

(7) In welche Schule geht Harry Potter?

(8) Wie heißt die Leitgans der Schar von Nils Holgerson? Akka von

(10) Aus welchem Land stammt Astrid Lindgren?

▶10 □ □ □ □ ▼9 □ □ □ □



Vertikal ▼

(1) Wer schrieb „Der Ickabog“? J. K.

(4) Worin reisen Anne und Philipp in ihre Abenteuer? Im magischen.....

(6) Wie heißen die besten Freunde von Pippi Langstrumpf? Tommy und

(9) Wie heißt der Wachtmeister, der den Räuber Hotzenplotz einsperrt?

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lösungswort

Termine 2023

JULI

- 15. Juli Tag des UFC Wettmannstätten, Sportplatz
- 15. Juli Grillabend, FF Wohlsdorf, Rüsthaus
- 16. Juli Fetzenmarkt, FF Wohlsdorf, Rüsthaus
- 17. Juli Aleximarkt, Gratulation „Auszeichnungen“
- 20. Juli Sterzfest, GH Strohmeier „Kirchenwirt“
- 22. Juli Sommerfest, Landjugend Wettmannstätten, Weststeirerhalle
- 27. Juli Sterzfest, GH Strohmeier „Kirchenwirt“

AUGUST

- 03. Aug. Sterzfest, GH Strohmeier „Kirchenwirt“
- 10. Aug. Sterzfest, GH Strohmeier „Kirchenwirt“
- 17. Aug. Sterzfest, GH Strohmeier „Kirchenwirt“
- 20. Aug. Moserannerl Kapellenmesse
- 24. Aug. Sterzfest, GH Strohmeier „Kirchenwirt“
- 26. Aug. Stockschießen Gemeindefestturnier, ESV Wettmannstätten – ESV Anlage
- 31. Aug. Sterzfest, GH Strohmeier „Kirchenwirt“

SEPTEMBER

- 03. Sept. Festakt 50 Jahre Markterhebung mit ORF-Frühshoppen
- 07. Sept. Sterzfest, GH Strohmeier „Kirchenwirt“
- 09. Sept. Festakt 100 Jahre ÖKB Wettmannstätten mit Landesfahrentreffen
- 23. Sept. Preisschnapsen UFC Wettmannstätten – Weststeirerhalle